

Montag, 23. November

- 0.05 ARD - Nachtkonzert (NDR)**
Hector Berlioz:
 "Le Corsaire", Ouvertüre op. 21
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Peter Richter de Rangenier
Sergej Prokofjew:
 Klavierkonzert Nr. 3 C-dur op. 26
 Gerhard Oppitz
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Lothar Zagrosek
Robert Schumann:
 "Liederkreis" op. 24
 Matthias Görne (Bariton)
 Erich Schneider (Klavier)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 Violoncellosonate Nr. 2 D-dur op. 58
 Sol Gabetta
 Henri Sigfridsson (Klavier)
Joseph Haydn:
 Sinfonie Nr. 83 g-moll "Das Huhn"
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Christian Zacharias

- 2.00 Nachrichten, Wetter (NDR)**

- 2.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)**
Benjamin Britten:
 Suite on English Folk Tunes
 "A time there was" op. 90
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Rumon Gamba
Max Bruch:
 Violinkonzert Nr. 1 g-moll op. 26
 Veronika Eberle
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Eiji Oue
Dmitrij Schostakowitsch:
 Violoncellosonate d-moll op. 40
 Heinrich Schiff
 Elisabeth Leonskaja (Klavier)
Richard Strauss:
 "Ein Heldenleben" op. 40
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Herbert Blomstedt

- 4.00 Nachrichten, Wetter (NDR)**

- 4.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)**
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Violinsonate A-dur KV 526
 Hilary Hahn
 Natalie Zhu (Klavier)
Max Reger:
 3 Duette op. 111 a
 Juliane Banse (Sopran)
 Brigitte Fassbaender (Mezzosopran)
 Cord Garben (Klavier)
Edvard Grieg:
 Klaviersonate e-moll op. 7
 Leif Ove Andsnes

- 5.00 Nachrichten, Wetter**

- 5.03 SWR2 Musik am Morgen**
Wolfgang Amadeus Mozart:
 Sinfonie B-dur KV 319
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
 des SWR
 Leitung: Neville Marriner
Franz Schubert:

- Scherzo Nr. 2 Des-dur D 593
 Maria Bergmann (Klavier)
Peter Tschaikowsky:
 "Nussknacker"-Suite op. 71 a
 Chicago Symphony Orchestra
 Leitung: Georg Solti

- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**

- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
 darin bis 8.00 Uhr:

- 6.00 Aktuell**

- 6.30 Kurznachrichten**

- 6.31 Heute in den Feuilletons**

- 6.45 SWR2 Zeitwort**
 23.11.1654: Blaise Pascal hat ein
 religiöses Bekehrungserlebnis
 Von Herbert Lölkes

- 6.59 SWR2 Programmtipps**

- 7.00 Aktuell**

- 7.10 Pressestimmen**

- 7.30 Kurznachrichten**

- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**

- 7.45 Heute in den Feuilletons**

- 7.57 Wort zum Tag**

- 8.00 Aktuell**

- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

- 8.30 SWR2 Wissen**
Das Elektroauto
 Umweltfreundlich, aber noch nicht
 massentauglich
 Von Susanne Henn

- Elektroautos sind politisch gewollt. Erst
 im August hat die letzte
 Bundesregierung 500 Millionen Euro
 bereitgestellt und das Ziel ausgerufen,
 bis zum Jahr 2020 eine Million
 Elektroautos auf die deutschen
 Straßen zu bringen. Die E-Mobility gilt
 als Ausweg aus der Klimakrise; mit ihr
 soll der CO2-Ausstoß drastisch
 gesenkt werden. Die ersten
 Elektroautos haben mittlerweile
 Serienreife erreicht, doch sie haben
 Schwächen. Sie sind teurer als Autos
 mit Verbrennungsmotor, erreichen mit
 einer Batterieladung höchstens 150
 Kilometer und müssen stundenlang
 wieder aufgeladen werden. Das
 Elektroauto ist (noch) nicht
 massentauglich, es eignet sich
 allenfalls zum Stadtauto oder als
 Zweitwagen. Als Familienkutsche ist es
 ungeeignet. Aber das kleine

- Elektroauto bekommt schon bald große
 Brüder: das Auto mit Brennstoffzelle
 etwa, das sich auch als
 Familienkutsche eignet oder das
 weiterentwickelte Hybridauto, das mit
 immer kleineren, emissionsärmeren
 Verbrennungsmotoren auskommt.

- 8.58 SWR2 Programmtipps**

- 9.00 Nachrichten, Wetter**

- 9.05 SWR2 Musikstunde**
 mit Wolfgang Scherer
**Erik Satie oder Die musikalische
 Erfindung der Moderne (1)**

- Im Dezember 1877 – Erik Satie war
 damals 11 Jahre jung – kam Thomas
 Edison auf den Trichter. Wenig später
 kam die Musik auf den Hund: "His
 Master's Voice". Und das Konzert der
 Moderne begann. Nicht im Wien
 Schönbergs, aber auch nicht im Paris
 Debussys. Dort tönte das ganze
 Pathos des musikalischen Fortschritts,
 das große Blech der Expression; hier
 feierten orchestrale Nebelwerfer und
 harmonische Weichzeichner den
 Triumph der Impression. Das wirkliche
 Konzert der Moderne begann
 woanders. In einem Paris, das
 fasziniert war von den Moden und
 Maschen der amerikanischen
 Alltagskultur. Es begann im Paris der
 Cabarets, der Music-Halls, der Cafés,
 zwischen Kino und Grammofon,
 zwischen transatlantischem Jazz,
 Revue und Chanson. Erik Satie, ein
 Deserteur der Opusmusik, hat zu
 diesem Spektakel der Medien und
 Künste die Hintergrundmusik
 komponiert. Diskret, charmant, leicht.
 Eine Musik, die keine Grimassen
 schneidet. Eine Musik "ohne Sauce",
 ohne den Bürokratismus der
 Sonatensatzform, ohne die Demokratie
 der Zwölftonreihe. Eine Musik, die man
 sich "endlich anhören kann, ohne den
 Kopf in die Hände zu nehmen" (Blaise
 Cendrars). Die Musikgeschichte kannte
 Satie lange Jahre nur als eine skurrile
 Figur am Rande, als kompositorischen
 Dilettanten ohne weitreichendere
 Bedeutung. Es waren vor allem Darius
 Milhaud, John Cage und Morton
 Feldman, die Satie's Werk als
 zentralen Bezugspunkt der Moderne
 entdeckten. In fünf Versuchen geht die
 Musikstunde dieser Entdeckung nach.
 War Satie denn nicht der Erste, dessen
 Musik mit Grammofon und Film
 spielte? Der Erste, der mit der
 Stoppuhr in der Hand komponierte?
 Ein Filmmusiker avant-la-lettre? Hatte
 er nicht mit seiner *Musique
 d'ameublement* jene Hintergrundmusik
 erfunden, ohne deren Berieselung
 heute kaum ein öffentlicher Raum
 auskommt? War er also nicht der
 Ahnherr aller *Muzak* und *Ambient
 Music*? Mithin ein Pionier des
 musikalischen Minimalismus?

10.00 Nachrichten, Wetter

**10.05 SWR2 Leben
Petar und Christina**

Aufzeichnungen aus einem bulgarischen Waisenhaus
Von Mirko Schwanitz

Petar und Christina sind noch kleine Kinder, als Autor Mirko Schwanitz sie in Bulgarien kennen lernt. Der Stiefvater sitzt zu dieser Zeit im Gefängnis, verurteilt für den Mord an seiner Frau, der Mutter der beiden. Sie kommen in ein Waisenhaus, das ebenfalls einem Gefängnis gleicht, mit Massenzellen und vergitterten Fenstern. Mirko Schwanitz beschließt, den beiden zu helfen und gründet eine Hilfsorganisation. Seitdem führt er Tagebuch über seine Arbeit und den Lebensweg von Petar und Christina. Im Schicksal der beiden zeigen sich Scheitern und Erfolg eines Jahrzehnts an Bemühungen, fremden Kindern zu einem menschenwürdigen Leben zu verhelfen. Nur wenigen ist bekannt, dass Bulgarien, nicht nur beliebtes Urlaubsland deutscher Touristen, sondern auch das Land mit den meisten Heimkindern in Europa ist.

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik

Am Mikrophon: Ulla Zierau

11.57 SWR2 RadioClub

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.30 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Johann Sebastian Bach:
Brandenburgisches Konzert
Nr. 1 F-dur BWV 1046
English Chamber Orchestra
Leitung: Raymond Leppard

SWR2 Musikstück der Woche:
(Für eine Woche zum kostenlosen Download unter www.swr2.de)

Franz Benda:
Violinkonzert Es-dur
Gottfried von der Goltz
Freiburger Barockorchester

Frédéric Chopin:
Klaversonate Nr. 2 b-moll op. 35
Maurizio Pollini
Ralph Vaughan Williams:
Streichquintett
Nash Ensemble

14.28 SWR2 Programmtipps

**14.30 SWR2 Fortsetzung folgt
Herzzeit (11/13)**

Der Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan
Gelesen von Johanna Wokalek und Jens Harzer

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Bettina Marx: "Gaza – Berichte aus einem Land ohne Hoffnung"
Zweitausendeins Verlag
350 Seiten
19,90 Euro

Bettina Marx ist Hörfunk-Journalistin und berichtet für die ARD immer wieder aus Israel und dem Nahen Osten. Bestimmt haben Sie schon einmal einen Bericht von ihr gehört. Nun hat Bettina Marx ein Buch über den Gaza-Streifen geschrieben, dessen Abriegelung sie als ein Verbrechen bezeichnet, an dem sich auch die Europäer mitschuldig gemacht haben. Ihr Buch heißt "Gaza – Berichte aus einem Land ohne Hoffnung", und Igal Avidan stellt es heute vor.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Jazztime

Paarläufe

Mit Billie Holiday und Lester Young, Sarah Vaughan und Clifford Brown, Ella Fitzgerald und Louis Armstrong
Von Harry Lachner

In George Gershwins Beziehungsklassiker "Let's Call The Whole Thing Off" begegnen wir einem Paar, das uns eine Komödie des Scheiterns als Sprachproblem vorführt: britisches versus amerikanisches Englisch. Ella Fitzgerald und Louis Armstrong inszenieren dieses musikalische Schau- und Kammerspiel als die sinnliche Reibungsfläche zwischen Mann und Frau. Ein Zwiegespräch an der Oberfläche: Aber im Wesentlichen ein Spiel des Paares, das sich immer auch an den allgegenwärtigen, aber unsichtbaren Dritten dieser Beziehung wendet: den Hörer. Dieses Spiel der zwei Stimmen ist aber nicht auf den Gesang allein beschränkt. Gerade die einander ergänzenden Linien, das Geflecht aus Rede und Gegenrede finden wir bei den Sängerinnen Sarah Vaughan und Billie Holiday in geradezu idealer Weise ausgeprägt – mit ihren jeweiligen musikalischen Partnern Clifford Brown beziehungsweise Lester Young. Darüber hinaus werden die Beispiele dieser drei symptomatischen "Paarbildungen" noch von einigen anderen Duetten ergänzt, wo Stimme und Instrument die Plattform des Songs als Konversationstheater aufführen.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 Türkisch lernen (1/31)

mit Lilo von Plüskow
und der Sprachwissenschaftlerin Havva Engin

anschließend:

Musik von Burhan Öcal

Der Percussionist und Jazzmusiker hat mit seinem bekannten "Istanbul Oriental Ensemble" viele erfolgreiche Alben veröffentlicht.

SWR2 will die sprachlichen Beziehungen zwischen dem Türkischen und dem Deutschen aus einer Einbahnstraße in eine Brücke verwandeln, die in beide Richtungen begangen wird. In den 31 Folgen bis zum 8. Januar wird das Interesse an der türkischen Kultur und die Neugier auf die türkische Sprache geweckt. Die Schauspielerinnen und Sprecherinnen Lilo von Plüskow ist dabei die Vermittlerin, die zur Entdeckungsreise in das schöne Land der türkischen Sprache einlädt. In jeder Folge wird eine Türkin oder ein Türke Gast sein und Neues und Überraschendes zur türkischen Kultur und Sprache erzählen.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Woodstock am Bodensee
Das erste Open-Air-Festival in Süddeutschland
Von Christoph Wagner

Tausende von jungen Leuten strömten im Sommer 1970 nach Konstanz. Angekündigt war die "Greatest Show at Bodensee", eines der ersten großen Popfestivals unter freiem Himmel in der Bundesrepublik. Klangvolle Namen standen auf dem Plakat: Country Joe & The Fish, Colosseum, Humble Pie und Spencer Davis. Dann ging das Festival beinahe im Chaos unter. Schuld daran waren nicht zuletzt das verheerende Wetter und die Hetze der NPD gegen "Langhaarige". Drei Wochen später das Nachbeben: Ein 17-jähriger Lehrling wird von einem angetrunkenen Hilfsarbeiter am helllichten Tag an einem Hippietreff

erschossen. Der "Konstanzer Hippiemord" sorgte bundesweit für Schlagzeilen.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Petra Haubner

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Abendkonzert

Konzert zum 350. Geburtstag von Henry Purcell
Henry Purcell:
Te Deum und Jubilate
Funeral Music
"Hail, bright Cecilia", Ode
Westminster Abbey Choir
Leitung: James O'Donnel
(Konzert vom 20. November in der Westminster Abbey)

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Essay

Wolkenkuckucksheim
Über Kindheit, Sprache und Eigensinn
Von Astrid Nettlein

"Lirum larum Löffelstiel, kleine Kinder fragen viel" – diesen altbekanntesten Kinderreim hatte der junge Walter Benjamin, gelangweilt vom akademischen Hochschulbetrieb, als Portalspruch zu seiner fiktiven "Universität Muri" angebracht wissen wollen. Eine Hommage auf Fragelust und kindlichen Eigensinn, die entgegen landläufiger Gepflogenheit diesen nicht als Trotz, Aufsässigkeit und Ungehorsam tadelt, sondern der eigenwilligen Wahrnehmungsfähigkeit huldigt, die der Kindheit eigen ist und mit deren Hilfe wir uns unseren eigenen Sinn auf die Welt der Erwachsenen machen, auf das rätselhafte Universum von Wörtern und Dingen. Nicht zufällig sind es immer wieder die Künstler und Dichter der Moderne, die einer Erfahrung ihren Tribut zollen, in der sich die Welt und die Dinge wie überrascht vom ungeschulten Blick des Kindes auf eigensinnige Weise zusammenfügen.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik

„Skulpturen“
Michael Denhoff
und Wolfgang Ueberhorst
Von Martin Erdmann

Mit dem lapidaren Titel "Skulpturen" benannte der Komponist Michael Denhoff einen über mehrere Jahre entstandenen Klavierzyklus, der sich von den bildhauerischen Arbeiten des Künstlers Wolfgang Ueberhorst anregen ließ. Bei diesem Klavierzyklus handelt es sich aber keinesfalls um illustrative Programmmusik – und dies nicht allein aus dem Grunde, dass es sich bei Wolfgang Ueberhorsts

Skulpturen um raffiniert abstrakte Konstruktionen handelt. Vielmehr geht es um einen dynamischen und dialogischen Prozess zwischen Komponist und Bildhauer, den Michael Denhoff wie folgt beschreibt:

"Seit 1996 führte ich mit dem Bildhauer Wolfgang Ueberhorst ein "Gespräch" in unserer jeweils eigenen Disziplin. Als Projekt, mit zunächst offenem Ende angedacht, war dieses "Gespräch" auf mehrere Jahre hin angelegt. Wolfgang Ueberhorst hatte eine erste Bronze-Skulptur entworfen, auf die ich mit einem Klavierstück klanglich-musikalisch reagierte. Er antwortete seinerseits auf dieses Klavierstück wieder mit einer weiteren Bronze-Skulptur, welche mich zum nächsten Klavierstück anregte usw. Verabredete "Spielregel" war es dabei, sich die Titel der bildhauerischen wie musikalischen Werke nicht gegenseitig bekannt zu geben. Das Reagieren und Deuten sollte stattfinden ohne miteinander über die gedanklichen Hintergründe der eigenen Interpretation der jeweiligen "Antwort" zu sprechen: Nur das Gesehene und das Gehörte sollte die Dynamik dieses Prozesses bestimmen."

Über den langjährigen Prozess hat Martin Erdmann mit den beiden Künstlern gesprochen und stellt die Einspielung des Gesamtzyklus mit dem Pianisten Martin Tschiba vor.

Dienstag, 24. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 SWR2 Nachtkonzert

Antonio Vivaldi:
Concerto für 2 Blockflöten, 2 Oboen, Fagott, 2 Violinen, Streicher und Basso continuo g-moll
Freiburger Barockorchester
Joseph Haydn:
Streichquartett d-moll Hob. III Nr. 76
Streichquartett Villa Musica
Wolfgang Amadeus Mozart:
Klavierkonzert B-dur KV 450
Dénes Várjon
Staatsorchester Rheinische Philharmonie
Leitung: Shao-Chia Lü
Johannes Brahms:
Trio für Klarinette, Violoncello und Klavier a-moll op. 114
Trio Magonza
Gustav Mahler:
"Lieder eines fahrenden Gesellen" für Mezzosopran und Orchester
Stella Doufexis
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Leitung: Heinrich Schiff
Francis Poulenc:
Sextett für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Klavier
Euphorion Quintett
Claire Désert (Klavier)

2.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

2.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Johann Sebastian Bach:
Ouvertüre für Orchester h-moll BWV 1067
Kammerorchester Berlin
Leitung: Helmut Koch
Wolfgang Amadeus Mozart:
Serenade für 2 Oboen, 2 Klarinetten, 2 Hörner und 2 Fagotte Es-dur KV 375
Berliner Philharmonisches Bläserensemble
Franz Schubert:
Klaviersonate B-dur D 960
York Kronenberg
Georg Philipp Telemann:
Ouvertüre für Streicher und Basso continuo B-dur
Akademie für Alte Musik Berlin

4.00 Nachrichten, Wetter (RBB)

4.03 ARD - Nachtkonzert (RBB)

Richard Strauss:
"Die Frau ohne Schatten",
sinfonische Fantasie
Berliner Philharmoniker
Leitung: Zubin Mehta
Jean Françaix:
Sextett für Flöte, Oboe, Klarinette, Bassklarinette, Horn und Fagott
Kammervereinigung Berlin
Hartmut Schuldt (Bassklarinette)
Francesco Maria Veracini:
Ouvertüre für Orchester Nr. 5 B-dur
Musica Antiqua Köln
Leitung: Reinhard Goebel

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Antonio Vivaldi:
Konzert für Oboe, Streicher und Basso continuo d-moll RV 454
Marcel Ponsoe
Amsterdamer Barockorchester
Leitung: Ton Koopman
Gabriel Fauré:
"Pelléas et Mélisande", Orchestersuite op. 80
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Michel Plasson
Joseph Haydn:
Divertimento für 2 Violinen und Violoncello D-dur
Camerata Berolinensis
Tomaso Albinoni:
Concerto a cinque für Violine, Streicher und Basso continuo D-dur op. 9 Nr. 7
Andrew Manze
Academy of Ancient Music
Leitung: Christopher Hogwood

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information

darin bis 8.00 Uhr:

- 6.00 Aktuell** Von Widmar Puhl
- 6.30 Kurznachrichten** Die Senioren lassen sich nicht mehr abschieben, zum Beispiel in skurrile Parteien wie die Seniorenpartei. Ilse Gräfin von Bredow hat ein zauberhaftes Buch über das Thema Alter in unserer Gesellschaft geschrieben mit dem Titel "Das Hörgerät im Azaleentopf". Die 87-Jährige ist eine hinreißende Gesprächspartnerin. Sie lebt nach dem Motto "Nein, meinen Seniorenteller ess' ich nicht!": Aufmüßig, gesellschaftskritisch, aber warmherzig und mit viel Humor, pocht sie darauf, dass die Alten den Jüngeren mehr zu geben haben als zweifelhafte Benimmregeln. Widmar Puhl hat sie besucht und viel gelernt: über Erfahrungen und kalten Kaffee wie Klischees über den Adel, Prominenz oder das Vorurteil, früher sei alles besser gewesen und die Jugend werde immer respektloser.
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
24.11.1848: Verkleidet als einfacher Priester - Papst Pius IX. flieht aus Rom
Von Jörg Vins
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell** **13.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Ulla Zierau
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen** **11.57 SWR2 RadioClub**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen** **12.00 Aktuell mit Nachrichten**
Aceh – Wie der Tsunami eine Gesellschaft verändert
Von Peter Jaeggi
- Der verheerende Tsunami vor fünf Jahren suchte die Provinz Aceh im Westen der indonesischen Insel Sumatra am schlimmsten heim. Flutwellen und Erdbeben brachten Tod und Verwüstung. Städte, Häfen, Straßen und Ackerflächen in Küstennähe wurden weitgehend zerstört, eine halbe Million Menschen verlor ihr Dach über dem Kopf, vielen blieb nichts als ihr Leben. In wenigen Wochen geht die Wiederaufbauphase offiziell zu Ende. Ein gigantisches, internationales Hilfsprojekt, an dem sich auch Deutschland mit mehreren hundert Millionen Euro beteiligt hat. Peter Jaeggi zeigt, wie der Tsunami und der Wiederaufbau Aceh politisch, wirtschaftlich und gesellschaftlich verändert haben.
- 8.58 SWR2 Programmtipps** **12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 9.00 Nachrichten, Wetter** **12.59 SWR2 Programmtipps**
- 9.05 SWR2 Musikstunde** **13.00 Nachrichten, Wetter**
mit Wolfgang Scherer
Erik Satie oder Die musikalische Erfindung der Moderne (2)
- 10.00 Nachrichten, Wetter** **13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Ludwigsburger Schlossfestspiele
Gewinnerinnen und Gewinner des 34. Deutschen Musikwettbewerbs 2009
Ludwig van Beethoven:
Sonate für Horn und Klavier F-dur op. 17
Volker David Kirchner:
"Lamento d'Orfeo"
Eugène Bozza:
"En Forêt" op. 40
Christoph Eiß (Horn)
Tobias Schabenberger (Klavier)
Francis Poulenc:
Sonate für Violine und Klavier
Joseph Joachim:
Romanze op. 2 Nr. 1
Henryk Wieniawski:
Polonaise brillante D-dur op. 4 Nr. 1
Byol Kang (Violine)
Yoo-Kyoung Suck (Klavier)
(Preisträgerkonzert vom 1. August im Residenzschloss Ludwigsburg)
- 10.05 SWR2 Leben** **14.28 SWR2 Programmtipps**
Der Generationen-Knigge
Ilse Gräfin von Bredow über altes Eisen und kalten Kaffee
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Valeria Parrella: Zeit des Wartens
Aus dem Italienischen übersetzt von Anja Nattefort
Bertelsmann München
14,95 Euro
- Heute mit einem Roman aus Neapel: Er heißt "Zeit des Wartens". Die Autorin ist die 35jährige Valeria Parrella. Maddalena De Lazzari stellt den Roman vor.
- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Klassiker**
Am Mikrofon: Elvira Seiwert
Ludwig van Beethoven:
Sinfonie Nr. 2 D-dur op. 36
Wiener Staatsopernorchester
Leitung: Michael Gielen
(Aufnahmen von 1957 und 1994)
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 Türkisch lernen (2/31) mit Lilo von Plüskow**
und dem Pianisten Fazil Say
- anschließend:
Fazil Say:
"Black Earth"
- Der in Ankara geborene Pianist und Komponist spielt auf internationalen Festivals mit den großen Orchestern der Welt und gründete vor einigen Jahren sein "Worldjazz"-Quartett, mit dem er in Montreux auftrat. "Black Earth" komponierte er mit 16 Jahren.
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Den einen, die eine
Hörspiel von Mia Frimmer
Regie: Mia Frimmer
- "Jetzt geht bei mir schon wieder dieser Film los. Nur weil ich wieder mal glücklich bin, wenn auch erst seit Kurzem. Aber das erste Mal ernsthaft."

Mia Frimmers Textfragmente und Monologe kreisen um schöne Erinnerungen und schwierige Beziehungen, um flüchtige Partybekanntschaften, die Sehnsucht nach der großen Liebe und den Wunsch, das missglückte Ende einer Liebe einfach zurückspulen und ein neues dran schneiden zu können.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Petra Haubner

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Kammermusik

Benedetto Marcello:
Sonate für 2 Violen da gambe und Basso continuo A-dur op. 2 Nr. 4
Dmitri Dichtiar, Patrick Sepec
Annakarin Beller (Violoncello)
Kristian Nyquist (Cembalo)
Thorsten Bleich (Theorbe)
Johann Sebastian Bach:
3 Choralvorspiele, bearbeitet für Klavier von Ferruccio Busoni
Roland Pöntinen
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Sinfonie Nr. 1 c-moll op. 11,
Fassung für Klavier zu 4 Händen,
Violine und Violoncello
Yaara Tal, Andreas Groethuysen
Oliver Wille
Mikayel Hakhnazaryan

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Jazz Session

Jazz Archives From The Newport Jazz Festival
Am Mikrofon: Günther Huesmann

Jazz im Zeichen des Kalten Krieges, das war immer auch ein Politikum. Und so ging ein Raunen durch das Publikum, als 1973 im damals noch sozialistischen Belgrad der US-amerikanische Festival-Magnat George Wein auf offener Bühne verkündete, er gedenke von nun an sein Newport-Festival jährlich nach Serbien zu bringen. Wie man heute weiß, wurde daraus nichts. Nur einmal machte sein Ableger des Newport-Festivals in Jugoslawien Station. Trotzdem konnte die Ansammlung von Stars und Superstars überzeugen. Mit der elektrischen Miles Davis Group, mit Charles Mingus, dem Ornette Coleman Quartet und den Giants of Jazz featuring Dizzy Gillespie und Thelonious Monk war die Creme de la Creme der afroamerikanischen improvisierten Musik vertreten.

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Literatur

SWR2 LiteraturEN
Das Literaturmagazin mit Berichten, Reportagen, Porträts, Features, Gesprächen und vielem mehr

Literatur – Literaturen. Die Mehrzahl ist Programm. Das Programm heißt Vielfalt. Jeden letzten Dienstag im Monat bietet das neue SWR2-Magazin "LiteraturEN" mit Berichten und Reportagen, Porträts und Features, Gesprächen, Interviews und Kommentaren Einblicke in den laufenden Literaturbetrieb - Seitenblicke, Sonderansichten und Schrägperspektiven eingeschlossen. SWR2 LiteraturEN geht mit Schriftstellern auf Reisen, erkundet literarische Subkulturen, guckt auf Literaturverfilmungen. Wo schreibt wer was? Wer liest was warum? Welche Trends prägen den aktuellen Buchmarkt? Und wo werden sie von wem unterlaufen? Ergänzt durch Glossen, Kolumnen und Originalbeiträge von Schriftstellern bietet SWR2 LiteraturEN spannenden Journalismus mit Esprit und Leidenschaft. Fürs Lesen. - SWR2 LiteraturEN entsteht in Partnerschaft mit der Zeitschrift "Literaturen", der bedeutendsten überregionalen Literaturzeitschrift in Deutschland.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musik der Welt

Der Tanz der großen Göttin
Südündische Klänge beim Pongalfest und beim Tanzfestival in Mamallapuram
Von Birgit Kannen

In Indien gibt es unzählige Mythen und Legenden von der großen Göttin Devi, die auch als ewig wirkende weibliche Kraft "Shakti" genannt in Ritualen verehrt wird: Lakshmi, Kali, Durga, Parvati, Saraswati. Das Pantheon der Göttinnen ist reich. Sie werden in vielen Gegenden traditionell zu bestimmten Festen immer wieder angerufen und ihnen wird mit Tanz, Gebet und Opferungen gehuldigt. Ob beim Pongalfest in Tamil Nadu oder im klassisch indischen Tanz Bharata Natyam, in den vielen Tempeln, überall sind die Göttinnen anwesend. In Geschichten wird im Tanztheater "Kutiyattam" von ihnen erzählt. Es erwarten Sie südündische klassische und traditionelle Klänge, Tanztheaterrhythmen und karnatische Musik zum Pongalfest, Kutiyattamtheater und Musik zum Tanzfestival südlich von Chennai. Birgit Kannen hat die Festivals besucht.

Mittwoch, 25. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Vincenzo Bellini:
Ouvertüre aus der Oper
"Romeo und Julia"
WDR Sinfonieorchester Köln
Leitung: Franz Marszalek

Giuseppe Sammartini:
Orgelkonzert G-dur op. 9 Nr. 3
La Risonanza
Solist und Leitung: Fabio Bonizzoni
Cipriano de Rore:
"Parce mihi", Motette für 5 Stimmen
The Tallis Scholars
Leitung: Peter Phillips
Igor Strawinsky:
Capriccio für Klavier und Orchester
Pi-Hsien Chen
WDR Sinfonieorchester Köln
Leitung: Peter Eötvös
Felix Mendelssohn Bartholdy:
3 Kirchenmusiken op. 23
La Chapelle Royale
Collegium Vocale Gent
Leitung: Philippe Herreweghe
William Walton:
Violinkonzert
Nigel Kennedy
Royal Philharmonic Orchestra
Leitung: André Previn
Joseph Haydn
Klaviertrio Nr. 26 fis-moll
Jerome Hantai
Philippe Couvert (Violine)
Alix Verzier (Violoncello)

2.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Johann Sebastian Bach:
Präludium und Fuge b-moll BWV 867,
bearbeitet für Bläserquintett
York Winds
Sergej Rachmaninow:
"Die Toteninsel",
sinfonische Dichtung
nach Arnold Böcklin op. 29
WDR Sinfonieorchester Köln
Leitung: Leopold Hager
John Field:
Klavierkonzert Nr. 5 C-dur
Míceal O'Rourke
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Carl Czerny:
Fantasia concertante für Flöte,
Violoncello und Klavier op. 256
Trio Cantabile
Giuseppe Tartini:
Concerto grosso Nr. 3 C-dur
Ensemble 415
Leitung: Chiara Banchini
Hector Berlioz:
"Romeo und Julia",
dramatische Sinfonie op. 17
New Yorker Philharmoniker
Leitung: Leonard Bernstein

4.00 Nachrichten, Wetter (WDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (WDR)

Paul Dukas:
Introduktion aus dem 3. Akt der
Oper "Ariane und Blaubart"
Orchestre National de l'ORTF Paris
Leitung: Jean Martinon
Pietro Locatelli:
Violinkonzert c-moll op. 3 Nr. 2
Elizabeth Wallfisch
Raglan Baroque Players
Leitung: Nicholas Kraemer

<p>Zoltán Kodály: Sonate für Violoncello solo op. 8 Claudius Popp Christoph Graupner: "Das äußerliche Leiden des Heilands im Garten", Kantate für Sopran, Tenor, Bass, 4-stimmigen Chor und Orchester Barbara Schlick Hein Meens Stephen Varcoe Jugendkantorei Dormagen Das Kleine Konzert Leitung: Hermann Max</p>	<p>7.45 Heute in den Feuilletons</p> <p>7.57 Wort zum Tag</p> <p>8.00 Aktuell</p> <p>8.10 SWR2 Journal am Morgen Das Magazin für Kultur und Gesellschaft</p> <p>8.30 SWR2 Wissen Dem einen hilft's, dem anderen nicht Wie die Persönlichkeit die Gesundheit beeinflusst Von Marcus Schwandner</p>	<p>10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik - Ihre Wünsche</p> <p>11.57 SWR2 RadioClub</p> <p>12.00 Aktuell mit Nachrichten</p> <p>12.30 SWR2 Journal am Mittag Das Magazin für Kultur und Gesellschaft</p> <p>12.59 SWR2 Programmtipps</p> <p>13.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>13.05 SWR2 Mittagskonzert - LIVE Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR Tatjana Ruhlant (Flöte) Leitung: Alexander Liebreich Richard Wagner: Siegfried-Idyll für kleines Orchester Carl Reinecke: Ballade für Flöte und Orchester op. 288 Paul Hindemith: Symphonische Metamorphosen nach Themen von Carl Maria von Weber (Direktübertragung aus der Stuttgarter Liederhalle)</p>
<p>5.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>5.03 SWR2 Musik am Morgen Johann Sebastian Bach: Präludium und Fuge aus dem "Wohltemperierten Klavier" A-dur BWV 864 Angela Hewitt Peter Tschaikowsky: Variationen über ein Rokoko-Thema für Violoncello und Orchester A-dur op. 33 Maria Kliegel Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR Leitung: Paul Angerer Carl Stamitz: Trio für Flöte, Violine und Basso continuo G-dur op. 14 Nr. 1 Günther Höller Gerhard Peters Klaus-Dieter Brandt (Violoncello) Gerald Hambitzer (Klavier) Robert Schumann: Ouvertüre, Scherzo und Finale E-dur op. 52 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR Leitung: Neville Marriner</p>	<p>Bei Gesundheitsfragen gehen einfache Wahrheiten meist an der Realität des Einzelnen vorbei. "Sport ist gesund" etwa gilt längst nicht für jeden. Mit diesen individuellen Aspekten der Gesundheit beschäftigen sich seit einigen Jahren "Gesundheitspsychologen". Sie untersuchen, was wem unter welchen Bedingungen hilft. Das könnte wichtige Hinweise für die Vorbeugung und Heilung von Krankheiten liefern. Welch große Rolle die Persönlichkeit beim Umgang mit belastenden Ereignissen spielt, wissen Therapeuten zwar schon lange. Aber die Erforschung der Kommunikation von Paaren konnte jetzt zum Beispiel Menschen helfen, deren Partner an Demenz erkrankt ist.</p>	<p>14.28 SWR2 Programmtipps</p> <p>14.30 SWR2 Fortsetzung folgt Herzeit (13/13) Der Briefwechsel von Ingeborg Bachmann und Paul Celan Gelesen von Johanna Wokalek und Jens Harzer</p> <p>14.55 SWR2 Die Buchkritik Helmina von Chézy: Leben und Kunst in Paris seit Napoleon I. Herausgegeben von Bénédicte Savoy Akademie Verlag 768 Seiten 79,80 Euro</p>
<p>5.55 SWR2 Fünf vor Sechs</p> <p>6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information darin bis 8.00 Uhr:</p> <p>6.00 Aktuell</p> <p>6.30 Kurznachrichten</p> <p>6.31 Heute in den Feuilletons</p> <p>6.45 SWR2 Zeitwort 25.11.1909: Der zukünftige Filmbösewicht Erich von Stroheim trifft als Einwanderer in New York ein Von Anna Dorothea Schneider</p> <p>6.59 SWR2 Programmtipps</p> <p>7.00 Aktuell</p> <p>7.10 Pressestimmen</p> <p>7.30 Kurznachrichten</p> <p>7.31 SWR2 Tagesgespräch</p>	<p>8.58 SWR2 Programmtipps</p> <p>9.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>9.05 SWR2 Musikstunde mit Wolfgang Scherer Erik Satie oder Die musikalische Erfindung der Moderne (3)</p> <p>10.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>10.05 SWR2 Leben Gebrochene Flügel Warum ein Mann ein Buch über seine Mutter schreibt Almut Engelen im Gespräch mit Hans-Uwe Köhler</p> <p>"Ich dachte immer, ich könnte fliegen", hat Ida Lüth kurz vor ihrem Tod einmal gesagt - resigniert, offenbar ist ihr das Fliegen nicht gelungen. Der Sohn hat ihre Worte behalten und zum Titel eines Buches über ihr Leben gemacht. Herausgekommen ist das Porträt einer einfachen Frau, in gewisser Weise durchaus erfolgreichen Frau, die vielen nahestehenden Menschen den Zugang zu sich verweigerte. Almut Engelen spricht mit Hans-Uwe L. Köhler darüber, was es bedeutet, sich als Sohn so intensiv in seine Mutter hineinzuversetzen, wie er beim Schreiben Familientabus gebrochen hat und sich langsam aus der Ohnmacht des Schweigens herausgeschrieben hat.</p>	<p>15.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>15.05 SWR2 Musikszene SWR Mit Lydia Jeschke</p> <p>16.00 Nachrichten, Wetter</p> <p>16.05 SWR2 Impuls Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige</p> <p>17.00 Nachrichten, Wetter</p>

17.05 SWR2 Forum

17.50 Türkisch lernen (3/31)

mit **Lilo von Plüskow**
und dem Comedian Cemal Atakan
a.k.a Tiger

anschließend:
Sezen Aksu:
"Memet"

Sezen Aksu gilt als die "Königin des türkischen Pop". Mitte der 70er-Jahre erscheint sie zum ersten Mal in der türkischen Musikszene und ist heute einer der international bekanntesten Popstars in der Türkei.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Wo ist Felipe?
Eine Mutter auf dem Weltsozialforum
Von Gudrun Fischer

Zum ersten Mal besucht der Brasilianer Felipe das Weltsozialforum. In diesem Jahr findet es in seiner Stadt, in Belém an der Amazonas-mündung, statt. Felipe ist 17 Jahre alt und voller Elan. Seine Zukunft liegt vor ihm und er hat viele Pläne. Auf dem Sozialforum lernt er viele junge Leute kennen, unter anderem Alexandra, eine engagierte, deutsche Studentin. Tags wird über Politik diskutiert, abends ein wenig gefeiert. Dann erscheint Felipes Mutter auf dem Camp. Sie besteht darauf, dass er abends nach Hause kommt. "Partys, Camps, so etwas gibt es bei uns nicht", sagt sie. Zwei Welten stoßen aufeinander: die der globalisierungskritischen Jugendlichen und die der kleinen Leute in Brasilien, die wie überall auf der Welt hoffen, sich durch harte Arbeit und einen geordneten Lebenswandel eine bessere Zukunft aufzubauen.

anschließend Dschungelmusik
Moderation: Petra Haubner

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Musik kommentiert

Wolfgang Amadeus Mozart:
Requiem d-moll KV 626
Hans-Peter Jahn im Gespräch mit
Manfred Honeck

**Wolfgang Amadeus Mozart /
Franz Xaver Süssmayr:**

Requiem für Soli, Chor und
Orchester d-moll KV 626
Miah Persson-Ovenden (Sopran)
Kristina Hammarström (Mezzosopran)
Will Hartmann (Tenor)
Franz-Josef Selig (Bass)
Chor und Sinfonieorchester
des Schwedischen Rundfunks
Leitung: Manfred Honeck

21.00 Nachrichten, Wetter

22.00 Nachrichten, Wetter

22.05 SWR2 Feature

Vom Verbluten der Zeit
Von Peter Moritz Pickshauss

Was heißt das, Zeit zu beobachten, den Versuch zu machen, etwas Unsichtbares sichtbar zu machen? Erstaunlicherweise wird er gerade von Fotografen unternommen. "Die Zeit ist das bedeutendste Thema der Fotografie", behauptet der Fotograf Michael Ruetz. "Ohne die Fotografie wüssten wir nur andeutungsweise etwas von der Zeit." In regelmäßigen Abständen fotografiert er seit 22 Jahren an 673 Orten in Europa die gleichen Motive, sein Kollege Nicholas Nixon verfolgt in jährlichen Gruppenporträts die Veränderungen der "Brown Sisters" und begleitet Aids-Kranke beim Sterben. Er sieht hin, wo der Betrachter wegschauen möchte, er beobachtet das Verbluten der Zeit, den Verlust des eigenen Lebens in den Gesichtern der anderen. Michael Ruetz: "Wir, nicht die Uhren, sind das Maß der Dinge und also auch das Maß der Zeit. Warum aber bleibt sie unsichtbar? Weil wir die Zeit sind."

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 JetztMusik

Georges Aperghis: "Wölfli-Kantate"
Neue Vocalsolisten
SWR Vokalensemble Stuttgart
Leitung: Marcus Creed
Georges Aperghis:
"Wölfli-Kantate"
für 6 Vokalsolisten und
gemischten Chor a cappella
(Konzert vom 12. Juni
in der Cité de la Musique Paris)

**Donnerstag, 26.
November**

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (HR)

César Franck:
4 Orchesterstücke aus "Psyché"
Orchestre National de Lyon
Leitung: Emmanuel Krivine
Jean Françaix:
Divertissement für Bläsertrio
François Meyer (Oboe)
Paul Meyer (Klarinette)

Gilbert Audin (Fagott)

Max Reger:
Klavierkonzert f-moll op. 114
Boris Bermann
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Eliahu Inbal
Johannes Brahms:
Streichquintett Nr. 2 G-dur op. 111
Mitglieder des
Philharmonischen Oktetts Berlin
Jean Sibelius:
"Karelia"-Suite op. 11
Helsinki Philharmonic Orchestra
Leitung: Okko Kamu

2.00 Nachrichten, Wetter (HR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (HR)

Joseph Haydn:
Sinfonie Nr. 90 C-dur
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Hugh Wolff
Georg Friedrich Händel:
"Agrippina condotta a morire", Kantate
Eva Mei (Sopran)
Il Giardino Armonico
Leitung: Giovanni Antonini
Johann Sebastian Bach:
"Italienisches Konzert" F-dur BWV 971
Martin Stadtfeld (Klavier)
Max Reger:
3 Duos im alten Stil
für 2 Violinen op. 131 b
Andrea Krecher, Claudia Hohorst
Jean Sibelius:
Sinfonie Nr. 1 e-moll op. 39
hr-Sinfonieorchester
Leitung: Olari Elts

4.00 Nachrichten, Wetter (HR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (HR)

Michail Glinka:
"Erinnerung an eine Sommernacht in
Madrid"
Armenisches Philharmonisches
Orchester
Leitung: Loris Tjeknavorian
Enrique Granados:
"Spanische Tänze" op. 37 Nr. 4 bis 6
Alicia de Larrocha (Klavier)
Georges Bizet:
"Carmen"-Suite
Radio-Sinfonieorchester Wien
Leitung: Bertrand de Billy
Camille Saint-Saëns:
"Afrika"-Fantasie g-moll op. 89
Stephen Hough (Klavier)
City of Birmingham
Symphony Orchestra
Leitung: Sakari Oramo

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

Carl Stamitz:
Sinfonie G-dur op. 13 Nr. 4
London Mozart Players
Leitung: Matthias Bamert
Jacques Offenbach:
Polonaise aus der Suite
für 2 Violoncelli E-dur op. 54 Nr. 2
Maria Kliegel, Werner Thomas

- Franz Liszt:**
Klavierkonzert Nr. 2 A-dur R 456
Emanuel Ax
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
des SWR
Leitung: Uri Segal
- Luigi Cherubini:**
Scherzo aus dem
Streichquartett Nr. 1 Es-dur
Ensemble Hausmusik London
- Modest Mussorgskij:**
"Hopak", bearbeitet für Klaviertrio
Andreas-Trio
- 5.55 SWR2 Fünf vor Sechs**
- 6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information**
darin bis 8.00 Uhr:
- 6.00 Aktuell**
- 6.30 Kurznachrichten**
- 6.31 Heute in den Feuilletons**
- 6.45 SWR2 Zeitwort**
26.11.1969: Zwei Studenten tippen das
teuerste Flugblatt der DDR
Von Immo Sennewald
- 6.59 SWR2 Programmtipps**
- 7.00 Aktuell**
- 7.10 Pressestimmen**
- 7.30 Kurznachrichten**
- 7.31 SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 Heute in den Feuilletons**
- 7.57 Wort zum Tag**
- 8.00 Aktuell**
- 8.10 SWR2 Journal am Morgen**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 8.30 SWR2 Wissen**
"digital natives"
Mythen und Fakten zur neuen
Mediengeneration
Von Martin Hubert

Bloggen und mailen, chatten, simsens,
podcasten – am besten alles
gleichzeitig und rund um die Uhr. Für
die junge Generation scheint "digitales
Multitasking" kein Problem zu sein.
Müheles und selbstverständlich
bewegen sich bereits Zehnjährige
durch die neue Medienwelt. Schon
entwickelt sich der Mythos, dass die
jüngere Generation schnellere und
flexiblere Gehirne ausbilden werde.
Damit drohe eine Spaltung der
Gesellschaft: hier die jungen, virtuosens
"digitalen Eingeborenen", die schon mit
PC und Handy aufgewachsen sind,

dort die älteren "digitalen Immigranten"
mit ihren rückständigen Gehirnen.
Doch welchen Einfluss hat der
Umgang mit den neuen Medien
tatsächlich auf die Hirnentwicklung?
Und welche Fakten können
Neurowissenschaftler und
Sozialforscher heute zu den "digital
natives" liefern?

- 8.58 SWR2 Programmtipps**
- 9.00 Nachrichten, Wetter**
- 9.05 SWR2 Musikstunde**
mit Wolfgang Scherer
**Erik Satie oder Die musikalische
Erfindung der Moderne (4)**
- 10.00 Nachrichten, Wetter**
- 10.05 SWR2 Leben**
Letzte Worte
Ein ganz besonderes Vermächtnis
Von Stefanie Pütz
- "Es ist gut!" soll der Philosoph
Immanuel Kant auf seinem Sterbebett
gesagt haben, der Schriftsteller Karl
May gab zuletzt "Sieg, großer Sieg! Ich
sehe alles rosenrot" von sich. Letzte
Worte berühmter Persönlichkeiten
werden seit jeher aufgeschrieben und
gesammelt - man vermutet ein Fazit
oder eine besondere Lebensweisheit
dahinter. Für die Hinterbliebenen
haben letzte Worte ein besonderes
Gewicht. Ging der Verstorbene in
Frieden von dieser Welt? Gab es einen
harmonischen, versöhnlichen
Abschied? Oder blieb noch etwas
ungeklärt? Bei zu großem Unbehagen
dichten manche Angehörige die letzten
Worte einfach um. Belastend kann es
auch sein, wenn die letzten Worte
fehlen, weil jemand sehr plötzlich
verstorben ist.
- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Ines Pasz
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und
Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Sigmaringer Schlosskonzerte
Haydn Trio Eisenstadt
Joseph Haydn:
Trio C-dur Hob. XV Nr. 27
William Bolcom:
"Haydn go to seek"
aus dem Kompositionsprojekt
"DedicatedToHaydn" 2009
Joseph Haydn:

Trio Es-dur Hob. XV Nr. 29
(Konzert vom 7. Juni in Sigmaringen)

Kuss Quartett
Felix Mendelssohn Bartholdy:
Streichquartett e-moll op. 44 Nr. 2
(Konzert vom 14. Mai
in Ochsenhausen)

14.28 SWR2 Programmtipps

- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Die Atemschaukel (1/19)
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes

19 Folgen bis Mittwoch, 22. Dezember
Rumänien 1945: Der Zweite Weltkrieg
ist zu Ende. Die deutsche Bevölkerung
lebt in Angst. "Es war 3 Uhr in der
Nacht zum 15. Januar 1945, als die
Patrouille mich holte. Die Kälte zog an,
es waren -15° C." So beginnt ein junger
Mann den Bericht über seine
Deportation in ein Lager nach
Russland. Anhand seines Lebens
erzählt Herta Müller von dem Schicksal
der deutschen Bevölkerung in
Siebenbürgen. In Gesprächen mit dem
Lyriker Oskar Pastior und anderen
Überlebenden hat sie den Stoff
gesammelt, den sie nun zu einem
großen neuen Roman geformt hat. Ihr
gelingt es, die Verfolgung
Rumäniendeutscher unter Stalin in
einer zutiefst individuellen Geschichte
sichtbar zu machen.

14.55 SWR2 Die Buchkritik

Anne Michaels: "Wintergewölbe"
Deutsch von Nora Matocza und
Gerhard Falkner
Berlin Verlag
347 Seiten
22,- Euro

Kann man etwas Zerstörtes
wiederaufbauen? Kann man etwas
Verlorenes rekonstruieren? Das sind
die Schlüsselfragen des neuen
Romans von Anne Michaels. Schon in
ihrem früheren Roman "Fluchtstücke"
erzählte sie beispielsweise von einem
jüdischen Mann, der dauernd auf der
Flucht war und dessen Leben darüber
in Bruchstücke zerfallen ist. Kann man
so ein Leben wieder zusammenfügen?
Fragen dieser Art geht Anne Michaels
in ihrem aktuellen Roman erneut nach.
Der Roman heißt "Wintergewölbe", und
Margrit Irgang stellt ihn heute vor.

15.00 Nachrichten, Wetter

- 15.05 SWR2 Thema Musik**
"Das Ganze ist die Musik"
Hans Henry Jahnn und seine
Roman-Trilogie "Fluss ohne Ufer"
Von Uwe Schweikert

Er war Orgelbauer, Musikverleger und
Kultautor: Hans Henry Jahnn, dessen
Todestag sich am 29. November zum

50. Mal jährt, hat seine intensiven, manchmal ausschweifenden Ideen zur Musik besonders seinem Romanhelden, dem Komponisten Gustav Anias Horn, anvertraut. Zugleich ist die dicke zugehörige Roman-Trilogie, "Fluss ohne Ufer", selbst eine Komposition, eine Sammlung musikalischer Formen, getarnt als Literatur.

16.00 Nachrichten, Wetter

16.05 SWR2 Impuls

Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum

17.50 Türkisch lernen (4/31)

mit Lilo von Plüskow und der Kabarettistin Serpil Pak

anschließend:
Hüsnü Senlendirici

Der Klarinettist spielte u.a. in der "Magnetic Band" des Schlagzeugers Okay Temiz und trat auf hunderten von Festivals in der Türkei auf. Auch mit der deutschen Gruppe Embryo tourte er und nahm Alben auf. Daneben war er Mitglied der Band Laço seines Vaters Ergün Senlendirici.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 Aktuell - Wirtschaft

18.40 SWR2 Journal am Abend

Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Kontext

Die Hintergrundsendung

19.20 SWR2 Dschungel

Machete - LIVE

Mit dem Lexikonspiel zum Mitmachen
Moderation: Franziska Storz

An jedem letzten Donnerstag im Monat spielt der Dschungel-Moderator mit seinem Studiogast und den Hörern das Lexikonspiel; es geht dabei um ein seltenes und interessant klingendes Fremdwort. Die Hörer sind aufgefordert, sich möglichst fantasievolle, auf jeden Fall aber erfundene Erklärungen für diesen Begriff auszudenken. Dann wird die zutreffende Erklärung aus dem Lexikon unter die erfundenen gemischt, und der Gast muss herausfinden, welche die richtige ist. Rät der Gast richtig, darf er sich eine CD wünschen, täuscht er sich, dann bekommt der Hörer einen Preis, auf dessen Erklärung der Gast hereingefallen ist.

Abgesehen vom Spiel steht der Studiogast im Mittelpunkt der Sendung; es geht um seine Arbeit, sein Leben, seine Pläne.

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Alte Musik

Neue Einspielungen
Vorgestellt von Bettina Winkler

Die Birckholtz-Trompete von 1650

Jean-Francois Madeuf und sein Ensemble
Raumklang RK 2805 (Note 1)

Henry Purcell

The food of love
Paul Agnew, Tenor
Anne-Marie Lasla, Viola da Gamba
Elizabeth Kenny, Theorbe und Gitarre
Blandine Rannou, Cembalo und Orgel
Ambroisie AM 185 (naive)

Johann Sebastian Bach

Concerto for Solo Harpsichord
Elizabeth Farr, Cembalo
Naxos 8.572006-07

Carmina Burana

Sacri Sarcasmi
La Reverdie
Arcana A 353 (Note 1)

Johann Sebastian Bach

Kantaten BWV 140, 61 und 29
Arnold Schoenberg Chor
Concentus Musicus Wien
Tölzer Knabenchor
Wiener Sängerknaben
Leitung: Nikolaus Harnoncourt
Deutsche harmonia mundi
88697567942 (Sony)

Georg Friedrich Händel

Trio Sonaten op. 2 & op. 5
Academy of Ancient Music
Cembalo und Leitung: Richard Egarr
Harmonia mundi HMU 907467.68

21.00 Nachrichten, Wetter

21.03 SWR2 Radiophon

Collagen aus Klassik, Jazz, Rock und Grenzgebieten
Von Ulrich Bassenge

22.00 Nachrichten, Wetter

22.03 SWR2 Krimi

Die Süße des Lebens (1)

Nach dem gleichnamigen Kriminalroman von Paulus Hochgatterer
Kommissar Ludwig Kovacs: Franz Nagler
Mauritz: Oliver Stern
Sabine Wieck: Sascha Icks
Florian Lipp: Christian Brey
Joseph Baur: Bernhard Schütz
Hörspielbearbeitung und Regie: Steffen Moratz
(Produktion: SWR 2007)

Ich weiß, wenn ich lange genug hier in der Kälte stehe, nur mit dem Umhang und meinen Gedanken, wird alles wieder normal werden, und wenn dieser alte Mann mit der durchgeschnittenen Kehle und dem zermanschten Kopf tief in der Erde liegt und das Loch zugeschüttet ist, wird alles vorüber sein. Waren Sie schon einmal in Furth am See? Das nette österreichische Provinzstädtchen liegt irgendwo zwischen Gmunden und Zell und wirkt gerade in der Vorweihnachtszeit besonders idyllisch. Doch schon bald entpuppt es sich als wahres Mördernest. Zum Glück ist es nur erfunden, denn dort leben hauptsächlich Psychopathen. Ein prügelnnder Familienvater, ein selbstmordgefährdeter Postbote, ein schizophrener Benediktinerpater und eine teuflisaustreibende Wöchnerin gehören zum Tagesgeschäft von Psychiater Horn, während Kriminalkommissar Kovacs mit dem nackten Grauen konfrontiert wird: In einer kalten Dezemberrnacht liegt ein alter Mann tot im Schnee. Sein Kopf ist zermalmt. Seine kleine Enkelin Katharina findet ihn – und hört auf zu sprechen. Die einzige Zeugin kann nicht befragt werden. Wie kann man ein siebenjähriges Mädchen wieder zum Reden bringen? Und was hat der gestörte Junge damit zu tun, der, als Darth Vader verkleidet, mit Messer und Hammer "Star Wars" spielt? Raffael Horn wird eingeschaltet, der als Psychiater die Verhältnisse in Furth am See kennt wie niemand sonst. Gegen seinen Willen wird er in die Aufklärung eines Falls hineingezogen, der eine Dimension entwickelt, die zunächst keiner ahnt.

(Teil 2, Donnerstag, 3. Dezember, 22.03 Uhr)

23.00 Nachrichten, Wetter

**23.03 SWR2 NOWJazz Session
Höhepunkte von den Nickelsdorfer "Konfrontationen" (2)**

Mit dem Otomo Yoshihide Sextet und dem Trio
Fennesz/Brandlmayr/Dafeldecker
Am Mikrofon: Reinhard Kager

Otomo Yoshihides Projekte überraschen immer wieder durch ihre Heterogenität. Nach einem nahezu brachialen Noise-Auftritt im vergangenen Jahr in Ulrichsberg, präsentierte der japanische Gitarrist und Elektronik-Musiker diesmal eine regelrechte Suite aus teilweise historischen, doch zeitgemäß neu gedeuteten Stücken. Eine gekonnte Mischung aus festgelegten und völlig frei improvisierten Passagen, die von einem Sextett gespielt wurde, dem neben japanischen Musikern auch der Trompeter Axel Dörner und der Saxophonist Mats Gustafsson

angehört. Von getragenen Flächen und klangvoll repetierten Mustern bestimmt war die nahezu einstündige Improvisation, die ein Trio mit dem Elektroniker und Gitarristen Christian Fennesz, dem Bassisten Werner Dafeldecker und dem Schlagzeuger Martin Brandlmayr spielte: Morton Feldman ließ in der Improvisationswelt grüßen.

Münchner Rundfunkorchester
 Leitung: Heinz Wallberg
Franz Liszt:
 "Die 3 Zigeuner", Paraphrase
 Gottfried Schneider (Violine)
 Susanne Bradbury (Klavier)
Emmerich Kálmán:
 Lied des Tassilo aus dem 1. Akt
 der Operette "Gräfin Mariza"
 Jerry Hadley (Tenor)
 Münchner Rundfunkorchester
 Leitung: Richard Bonyng
Emmerich Kálmán:
 "Dorfkinder", Walzer nach Motiven
 der Operette "Der Zigeunerprimas"
 Münchner Rundfunkorchester
 Leitung: Herbert Mogg
Johannes Brahms:
 "Zigeunerlieder" op. 103
 Margaret Price (Sopran)
 Graham Johnson (Klavier)
Johann Strauß:
 "Schatz-Walzer", bearbeitet
 für Kammerorchester op. 418
 Solisten des
 Symphonieorchesters des BR

- 7.10 **Pressestimmen**
- 7.30 **Kurznachrichten**
- 7.31 **SWR2 Tagesgespräch**
- 7.45 **Heute in den Feuilletons**
- 7.57 **Wort zum Tag**
- 8.00 **Aktuell**
- 8.10 **SWR2 Journal am Morgen**
 Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 8.30 **SWR2 Wissen**
Paolo Mantegazza: Darwin auf Italienisch
 Von Hans-Volkmar Findeisen

Freitag, 27. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (BR)
 Symphonieorchester des BR
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 "Die schöne Melusine",
 Ouvertüre op. 32
 Leitung: Colin Davis
Ludwig van Beethoven
 Klavierkonzert Nr. 3 c-moll op. 37
 Radu Lupu
 Leitung: Riccardo Muti
Gustav Mahler:
 "Kindertotenlieder"
 Waltraud Meier (Mezzosopran)
 Leitung: Lorin Maazel
Johannes Brahms:
 Sinfonie Nr. 2 D-dur op. 73
 Leitung: Mariss Jansons

2.00 Nachrichten, Wetter (BR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Georg Philipp Telemann:
 Suite für Orchester C-dur
 "Wassermusik"
 Zefiro Barockorchester
 Leitung: Alfredo Bernardini
Ladislav Kupkovic:
 Quintett für Harfe, 2 Violinen,
 Viola und Violoncello A-dur
 Kupkovic-Ensemble
Clara Schumann:
 Romanze a-moll op. 21 Nr. 1
 Michael Schneidt (Klavier)
Thorvald Hansen:
 Sonate für Kornett und Klavier
 Es-dur op. 18
 Håkan Hardenberger
 Roland Pöntinen
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 "An die Entfernte" op. 71 Nr. 3
 "Die Sterne schau'n in stiller Nacht" op.
 99 Nr. 2
 Nathalie Stutzmann (Alt)
 Dalton Baldwin (Klavier)
Peter Tschaikowsky:
 Klavierkonzert Nr. 1 b-moll op. 23
 Lang Lang
 Chicago Symphony Orchestra
 Leitung: Daniel Barenboim

4.00 Nachrichten, Wetter (BR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (BR)
Franz Lehár:
 Ouvertüre und "Zigeuner-Marsch"
 aus der Operette "Zigeunerliebe"
 Janet Perry (Sopran)
 Chor des BR

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Johann Sebastian Bach:
 Brandenburgisches Konzert
 Nr. 2 F-dur BWV 1047
 Friedemann Immer (Trompete)
 Michael Schneider (Blockflöte)
 Hans-Peter Westermann (Oboe)
 Musica antiqua Köln
 Violine und Leitung: Reinhard Goebel
Johannes Brahms:
 Scherzo für Klavier es-moll op. 4
 Krystian Zimerman
Joseph Haydn:
 Sinfonie Nr. 95 c-moll
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
 des SWR
 Leitung: Uri Segal
Adolphe Blanc:
 Finale aus dem Septett
 für Klarinette, Horn, Fagott, Violine,
 Viola, Violoncello und Kontrabass
 E-dur op. 40
 ensemble acht

5.55 SWR2 Fünf vor Sechs

6.00 SWR2 am Morgen: Musik und Information
 darin bis 8.00 Uhr:

6.00 Aktuell

6.30 Kurznachrichten

6.31 Heute in den Feuilletons

6.45 SWR2 Zeitwort
 27.11.1978: Harvey Milk, der Stadtrat
 von San Francisco, wird erschossen
 Von Steffen Wurzel

6.59 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell

Paolo Mantegazza (gest. 1910) war ein internationaler Bestsellerautor, Anthropologe, Drogenpapst (Freud hat von ihm das Koksen gelernt), Senator, Kurarzt und Erfinder des Massentourismus in Rimini. Er war auch ein Freund der Liebe und der Frauen. Eines seiner Bücher heißt, wie könnte es anders sein, "La mia mamma". Die Garde gerade der deutschen Evolutionstheoretiker war ihm viel zu verkniffen. Die Idee vom biologischen Fortschritt, Haeckels Bild vom Lebensbaum und den Rassismus der Sozialdarwinisten konnte er nicht ertragen. Stattdessen löste er die Naturgeschichte in ein geordnetes Chaos auf, näherte sich so wieder den Anfängen seines Briefpartners Darwin und nahm damit auch moderne Sichtweisen der Naturwissenschaften vorweg.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde
 mit Wolfgang Scherer
Erik Satie oder Die musikalische Erfindung der Moderne (5)

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Leben
Schockstarre
 Wie Werftleute mit dem Niedergang ihrer Branche zurecht kommen
 Von Helmut Frei

Sie hätte dieses Jahr ihr 30-jähriges Dienstjubiläum auf der Werft in Wismar feiern können. Nun ist Karin D. in eine sogenannte Transfergesellschaft geschickt worden, die den Übergang in die Arbeitslosigkeit oder den erzwungenen Vor-Ruhestand nur etwas erträglicher machen kann. So geht es derzeit vielen Beschäftigten auf deutschen Werften, nicht nur in

Mecklenburg-Vorpommern. Die Menschen sind geschockt über den Absturz einer Branche, die bis vor Kurzem noch Stolz und Rückhalt ganzer Regionen war. Karin D. muss nun den Kompass für den folgenden Lebensabschnitt neu zu justieren. Dieser Prozess der Selbst-Klärung ist schmerzlich, aber er könnte sich lohnen.

- 10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik**
Am Mikrofon: Ines Pasz
- 11.57 SWR2 RadioClub**
- 12.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 12.30 SWR2 Journal am Mittag**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 12.59 SWR2 Programmtipps**
- 13.00 Nachrichten, Wetter**
- 13.05 SWR2 Mittagskonzert**
Ludwig August Lebrun:
Oboenkonzert Nr. 1 d-moll
Albrecht Mayer
Kurfürstliches Kammerorchester
Leitung: Wolfram Christ
Luigi Boccherini:
Sonate für Violoncello und Klavier Nr. 6 A-dur
Gabriel Adriano Schwabe
Paul Rivinius
Peter Tschaikowsky:
"Rokoko"-Variationen A-dur op. 33
Danjulo Ishizaka (Violoncello)
Deutsche Radio Philharmonie
Saarbrücken Kaiserslautern
Leitung: Christoph Poppen
Astor Piazzolla:
"Tango Ballet", bearbeitet für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott
Ma'alo Quintett
Aaron Copland:
"Rodeo", 4 Tanzepisoden
Staatsorchester Rheinische Philharmonie
Leitung: Dorian Wilson
- 14.28 SWR2 Programmtipps**
- 14.30 SWR2 Fortsetzung folgt**
Atemschaukel (2/19)
Roman von Herta Müller
Gelesen von Ulrich Matthes
- 14.55 SWR2 Die Buchkritik**
Egon Flaig: "Weltgeschichte der Sklaverei"
C.H.Beck Verlag, München 2009
238 Seiten
12,95 Euro

Eine "Weltgeschichte der Sklaverei" hat der Rostocker Althistoriker Egon Flaig verfasst. Unsere Rezensentin Gaby Mayr aber hat so manchen Einwand gegen das Buch.

- 15.00 Nachrichten, Wetter**
- 15.05 SWR2 Musik Aktuell**
- 16.00 Nachrichten, Wetter**
- 16.05 SWR2 Impuls**
Das Magazin für Neugierige und Wissensdurstige
- 17.00 Nachrichten, Wetter**
- 17.05 SWR2 Forum**
- 17.50 Türkisch lernen (5/31)**
mit Lilo von Plüskow
und der Künstlerin Ayse Erkman

anschließend:
Hymne der Sufis
Klassische Musik aus dem osmanischen Reich

Mit ihrer hypnotisierenden Musik singen, spielen und tanzen sich die Derwische bis heute in Trance. Doch diese verzaubernden Töne nutzen auch die klassischen Musiker für ihre Aufführungen. Neben der Rahmentrommel Dairè begleiten den Sänger die Kurzhalslaute Oud. Doch ist das wichtigste Instrument die Flöte Ney, von der man sagt, daß sie mit einer mystischen Stimme singt.
- 18.00 Aktuell mit Nachrichten**
- 18.30 Aktuell - Wirtschaft**
- 18.40 SWR2 Journal am Abend**
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft
- 19.00 Nachrichten, Wetter**
- 19.05 SWR2 Kontext**
Die Hintergrundsendung
- 19.20 SWR2 Dschungel**
Trommelfell
Der Musik-Dschungel
Moderation: Petra Haubner
- 20.00 Nachrichten, Wetter**
- 20.03 ARD - Radionacht für Kinder**
Verdacht nach 8
Die Kinderradio-Redaktionen der ARD laden ein zu einer spannenden Nacht vor den Radios
Geschichten, Hörspiele, Reportagen und Aktionen zum Mitmachen rund um das Thema Krimi

Wir bieten 5 Stunden Radio - das wäre doch *die* Gelegenheit für eine Pyjama-Party zum Hören und Spaß haben, Raten und Detektiv-Spielen. In der Schule, der Bücherei oder dem Freizeitheim. In der Jugendherberge, beim privaten Kindergeburtstag oder einfach nur, weil es so viele Krimi-Fans

gibt.
Bei "Verdacht nach 8", der ARD-Radionacht für Kinder, wird jeder zum Detektiv. In Hörspielen, Lesungen und Mitmachkrimis werden die erstaunlichsten Fälle zu hören sein. Ermittelt wird im ganzen Land – wöglich auch in Deiner Nähe!
Fünf Stunden lang Spannung rund um krumme Dinger und schlaue Detektive. Wer löst den Fall am Telefon? Welches sind die beliebtesten Krimis? Und wie arbeitet eigentlich die Polizei?
Mehr Infos unter
www.kinderradionacht.de

Samstag, 28. November

- 1.00 ARD - Nachtkonzert (SWR)**
SWR2 Wiegenlieder
"Der Mond ist aufgegangen"
Christoph Prégardien (Tenor)
Juliane Ruf (Klavier)

Anonymus:
"A Toy"
Pierre Hantai (Virginal)
Ron Goodwin:
"Murder she said" aus "Miss Marple"
SWR Rundfunkorchester
Kaiserslautern
Leitung: Benny Gebauer
H. Louis Hoffmann:
"Der Mord um Mitternacht", melodramatischer Scherz
Birgit Auf dem Kampe (Rezitation)
Lukas Schellinger (Klavier)
Mauricio Kagel:
"Mitternachtsstück"
Ursula Gerlach-Kleint (Erzählerin)
Barbara Miller (Selene)
Manfred Gerbert (Prinz)
Ewald Liska (Gustav)
SWR Vokalensemble Stuttgart
Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
Leitung: Mauricio Kagel
Manuel de Falla:
"El amor brujo"
Jennifer Larmore (Mezzosopran)
The Saint Paul Chamber Orchestra
Leitung: Hugh Wolff
- 2.00 Nachrichten, Wetter**
- 2.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)**
Henry Purcell:
"Hail, bright Cecilia",
Ode for St. Cecilia's Day
Emma Kirkby (Sopran)
Michael Chance, Kevin Smith (Countertenor)
Rogers Covey-Crump, Charles Daniels, Paul Elliott, Neil Jenkins, Andrew King (Tenor)
Michael George, Simon Grant, David Thomas, Richard Wistreich (Bass)
Taverner Choir
Taverner Players
Leitung: Andrew Parrott
Francesco Maria Veracini:
Violinsonate d-moll op. 2 Nr. 12
Rüdiger Lotter (Violine)

Axel Wolf (Theorbe)
 Kristin von der Goltz (Violoncello)
 Olga Watts (Cembalo)
Gordon Jacob:
 Konzert für Fagott und
 Streicher mit Schlagzeug
 Hermann Herder (Fagott)
 Südwestdeutsches Kammerorchester
 Pforzheim
 Leitung: Paul Angerer
Johann Wilhelm Wilms:
 Klavierkonzert E-dur op. 3
 Arthur Schoonderwoerd
 (Tangentenflügel)
 Ensemble Cristofori

4.00 Nachrichten, Wetter

4.03 ARD - Nachtkonzert (SWR)

Ludwig van Beethoven:
 Klaviersonate c-moll op. 10 Nr. 1
 Emil Gilels
Carl Heinrich Reinecke:
 Sinfonie Nr. 1 A-dur op. 79
 Berner Symphonie-Orchester
 Leitung: Johannes Moesus
Joseph Bodin de Boismortier:
 Konzert für Zampogna
 Jean-Christophe Maillard
 (Musette de cour)
 Le Concert Spirituel
 Leitung: Hervé Niquet

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen

ARD - Nachtkonzert
Josef Myslivecek:
 Ouvertüre für 2 Hörner, 2 Oboen,
 Streicher und Basso continuo A-dur
 Concerto Köln
 Leitung: Werner Ehrhardt
Joseph Jongen:
 2 Stücke für 4 Violoncelli op. 89
 Cello-Ensemble Kaiserslautern
Antonín Dvorák:
 Slawische Rhapsodie für Orchester
 g-moll op. 45 Nr. 2
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart
 des SWR
 Leitung: Ola Rudner
Johann Sebastian Bach:
 Suite E-dur BWV 1006 a
 Rolf Lislevand (Laute)

6.00 Nachrichten, Wetter

6.05 SWR2 Musik am Morgen

Mathias Georg Monn:
 Sinfonie G-dur
 L'Arpa Festante
 Leitung: Michi Gaigg
Frédéric Chopin:
 4 Mazurken für Klavier op. 6
 Jean-Marc Luisada
Franz Schubert:
 Polonaise für Violine
 und Orchester B-dur D 580
 Gidon Kremer
 Chamber Orchestra of Europe
Heitor Villa-Lobos:
 "Mazurka-Chôro" aus der
 "Suite Popolare Brasileira",

bearbeitet für Blechbläser
 London Brass
Gabriel Pierné:
 Scherzo-caprice für Klavier
 und Orchester D-dur op. 25
 Stephen Coombs
 BBC Scottish Symphony Orchestra
 Leitung: Ronald Corp

Nach dem Zeitwort:
Jan Dismas Zelenka:
 "Hipocondrie à 7 concertanti"
 für 2 Oboen, Fagott, 2 Violinen, Viola
 und Basso continuo A-dur
 Freiburger Barockorchester
 Leitung: Gottfried von der Goltz

6.45 SWR2 Zeitwort

28.11.1919: Theater der Massen - Max
 Reinhardt eröffnet das Große
 Schauspielhaus in Berlin mit "Orestie"
 von Aischylos
 Von Christian Berndt

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Aktuell mit Pressestimmen

7.15 SWR2 Musik am Morgen

Manuel de Falla:
 "Danza española" Nr. 1
 aus "La vida breve",
 bearbeitet für 2 Klaviere
 Katia und Marielle Labèque
Antonín Dvorák:
 3 Walzer für Klavier aus op. 54,
 bearbeitet für Orchester
 Prager Philharmonie
 Leitung: Jakub Hrusa
Alexander Borodin:
 Scherzo für Streichquartett D-dur
 Reger-Quartett
Francesco Onofrio Manfredini:
 Concerto undecimo
 für 2 Violinen, Streicher und
 Basso continuo c-moll op. 3 Nr. 11
 Les Amis de Philippe
 Leitung: Ludger Rémy
Gregory Walker:
 "Buffins" und "Hay de Gie"
 The Harp Consort
Anonymus:
 "Pakingtons pound", Quodlibet
 mit "Parsons farewell" und "Stingo"
 The Harp Consort

7.57 Wort zum Tag

8.00 Aktuell

8.10 SWR2 Journal am Morgen

Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

8.30 SWR2 Wissen

Zeig, was du kannst!
 Die Portfolio-Methode im Unterricht
 Von Marion Kranen

Zeigen, was man gelernt hat? Ist dafür
 die letzte Klassenarbeit in Biologie
 wirklich das Richtige? Zeigen, wie man

gelernt hat - darüber geben
 Zeugnisnoten keinen Aufschluss - das
 ist inzwischen bekannt. Mit dem
 Portfolio können Schüler ihren
 Lernprozess sichtbar machen. Die
 Methode, die sich dahinter verbirgt,
 bietet weit mehr als eine
 Sammelmappe für besonders
 gelungene Arbeitsblätter. Und es
 ändert sich eine Menge, auf beiden
 Seiten: Lehrer müssen lernen,
 Kontrolle abzugeben; Schüler lernen,
 auszuwählen, was ihnen wichtig ist.
 Das bedeutet mehr Lernberatung auf
 der einen, mehr Selbstständigkeit auf
 der anderen Seite. Der Weg ist das
 Ziel, Fehler und vermeintliche
 Schwächen bekommen einen anderen
 Stellenwert und auch die Präsentation
 gehört dazu. Alles nur
 Idealvorstellungen von Unterricht? Die
 Schulpraxis in Bielefeld, Hockenheim
 oder Oberhausen zeigt: Die Mühen der
 Umsetzung lohnen sich - für alle.

8.58 SWR2 Programmtipps

9.00 Nachrichten, Wetter

9.05 SWR2 Musikstunde

mit Lars Reichow
Die musikalische Monatsrevue

Was ist passiert im Musikleben der
 vergangenen Wochen? Was hat die
 Menschen, was hat das Feuilleton
 bewegt? Immer am letzten Samstag im
 Monat stellen sich zwei Spezialisten
 des musikalischen Humors
 abwechselnd diesen und anderen
 Fragen:
 die beiden Kabarettisten Lars Reichow
 und Konrad Beikircher.

10.00 Nachrichten, Wetter

10.05 SWR2 Campus

Aus Forschung und
 Wissenschaftspolitik

10.30 SWR2 Treffpunkt Klassik extra

Musik, Gespräche, Gäste
 Am Mikrophon: Gaby Beinhorn

12.00 Aktuell mit Nachrichten

12.15 SWR2 Geld, Markt, Meinung

12.40 SWR2 Journal am Mittag

Das Magazin für Kultur und
 Gesellschaft

12.59 SWR2 Programmtipps

13.00 Nachrichten, Wetter

13.05 SWR2 Mittagskonzert

Marc-Antoine Charpentier:
 Suite aus "Médée"
 Les Arts Florissants
 Leitung: William Christie
Georg Friedrich Händel:
 "Semele", Arie der Semele (3. Akt)

"Rinaldo", Arie der Armida (2. Akt)
Danielle de Niese (Sopran)
Les Arts Florissants
Leitung: William Christie

John Dowland:
"From silent night,
true register of moanes"
Andreas Scholl (Countertenor)
Julian Behr (Laute)
Concerto di Viole

William Byrd:
"Though Amaryllis dance in green",
Sonett-Madrigal
Andreas Scholl (Countertenor)
Concerto di Viole

Gioacchino Rossini:
Ouvertüre zu "Wilhelm Tell"
London Philharmonic Orchestra
Leitung: Neville Marriner

Giacomo Puccini:
"Le villi", Szene und
Arie des Roberto (2. Akt)
Roberto Alagna (Tenor)
London Symphony Orchestra
Leitung: Antonio Pappano

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 aus dem Land: Musik und Literatur

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Neues vom Klassikmarkt
Vorgestellt von Mirko Weber

Sergej Rachmaninow
Klavierkonzert Nr. 2 c-moll op. 18
Moments musicaux op. 16
Dejan Lazic, Klavier
London Philharmonic Orchestra
Leitung: Krill Petrenko
CHANNEL CLASSICS CCS SA 26308
(harmonia mundi)

Franz Schubert
Moment musicaux D 780
Allegretto D 915
Impromptus D 899
David Fray, Klavier
Virgin 50999 694489 (EMI)

Frank Martin
Messe für zwei vierstimmige Chöre
Zoltán Kodály
Missa brevis für gemischten Chor und Orgel

Francis Poulenc
14 Litanies à la Vierge Noire für dreistimmigen Frauenchor und Orgel
Chor des Bayerischen Rundfunks
Max Hanft, Orgel
Leitung: Peter Dijkstra
BR KLASSIK 403571900500 (Naxos)

Ludwig van Beethoven
Violinkonzert op. 61
Benjamin Britten
Violinkonzert op. 15
Janine Jansen, Violine
London Symphony Orchestra

Deutsche Kammerphilharmonie
Bremen
Leitung: Paavo Järvi
Decca 478 1530 (Universal)

16.00 SWR2 Minitz
Nachrichten für Kinder
Der Wochenrückblick

16.05 SWR2 Spielraum
Jules Verne: Eine Insel will ich haben
Kinderhörspiel von Fritz Rudolf Fries
Jules Verne (15): Florian Beyer
Jules Verne (38): Mathias Kristof Lau
Caroline: Anja Pieper
Paul: Ingo Dittberner
Mr. Verne: Thomas Gumpert
Miss Verne: Ruth Reinecke
ferner: Ulrich Anschütz, Peter Bause,
Christoph Engel, Joachim Kaps, Ernst Kahler
Komposition: Reiner Bredemeyer
Regie: Horst Liepach
(Produktion: Rundfunk der DDR 1989)

Noch heute weltbekannt und viel gelesen: Jules Verne, Begründer des Science-Fiction-Romans. 1828 wurde er in der Hafenstadt Nantes geboren. Schon als Kind trieben ihn Fernweh und Abenteuerlust. Mit elf Jahren versuchte er sogar heimlich als Schiffsjunge anzuheuern. Die Kindheit des Autors bekommt in diesem Hörspiel selbst fantastische Züge: Der kleine Jules liebt zwar die Schule und kann alle Kontinente, Länder und Hauptstädte aufzählen, aber eigentlich wünscht er sich nichts sehnlicher, als zur See zu fahren, als Meeresforscher. Da bietet sich plötzlich die Gelegenheit: Sein Freund Paul, Sohn des berühmten Kapitän Nemo, hat keine Lust, auf dem Schiff seines Vaters mitzufahren. Die beiden Jungen tauschen die Kleider und Jules schreibt seinen Eltern einen Abschiedsbrief. Doch der stößt auf wenig Verständnis. Vater Verne will den Sohn in seine Fußstapfen treten sehen: Die Welt ist doch bis in den kleinsten Winkel entdeckt, was soll man da als Meeresforscher? Anwälte braucht die Welt! Das Stück reflektiert die Stimmung in der DDR im Jahr des Mauerfalls, wo es im Juni 1989 urgesendet wurde.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Zeitgenossen
Marli Hoppe-Ritter, Kunstsammlerin und Unternehmerin,
im Gespräch mit Dietrich Brants

Alles in ihrem Leben scheint quadratisch zu sein. Nicht nur die Schokolade der Marke "Ritter Sport", die sie in den 70er-Jahren geerbt hat. Auch die Kunst, die sie sammelt: Quadrate. Das Museum, das sie für ihre Sammlung bauen ließ: mit quadratischem Grundriss. Selbst das

Büro, in dem sie sitzt: quadratisch. Nur der Tisch muss rund sein "weil dann alle gleichberechtigt reden können". Marli Hoppe-Ritter, seit mehr als 30 Jahren Unternehmerin, nennt sich selbst eine Alt-68erin. Sie war Mitglied der sozialistischen "Basisgruppe Jura A-Fraktion", hat das Juristische Seminar der Universität Heidelberg besetzt, ein autonomes Frauenhaus gegründet und lächelt fein, wenn man sie "Kapitalistin" nennt: Weil ihre Firma eine Kooperative von Bio-Kakao-Bauern in Nicaragua unterstützt. Im Gespräch mit Dietrich Brants erklärt Marli Hoppe-Ritter, warum sie Kontraste sucht. Und warum sie in der Typologie der Schokoladenesser zur Gruppe der "Beißer" gehört.

17.50 SWR2 Kontext weltweit

Dies ist der wöchentliche Reportageplatz für ARD-Auslandskorrespondenten in aller Welt. Sie erzählen von ungewöhnlichen Begegnungen und persönlichen Schicksalen. Im "Kontext weltweit" berichten Sie auch von Ereignissen und aus Regionen, die nicht im Mittelpunkt der Schlagzeilen stehen. "Kontext weltweit" schaut genauer hin und nimmt sich Zeit: für die begleitende Reportage, den hintergründigen Bericht, das radiophone Kurzfeature.

18.00 Aktuell mit Nachrichten

18.30 SWR2 Interview der Woche

18.40 SWR2 Journal am Abend
Das Magazin für Kultur und Gesellschaft

19.00 Nachrichten, Wetter

19.05 SWR2 Wiegenlieder
"Der Mond ist aufgegangen"
Christoph Prégardien (Tenor)
Juliane Ruf (Klavier)

Mit einem der anrührendsten und bekanntesten Wiegenlieder, gesungen von dem deutschen Liedsänger par excellence Christoph Prégardien, beginnt SWR2 das große Wiegenliederprojekt. 52 der besten deutschsprachigen Sängerinnen und Sänger haben ihre Lieblings-Schlaf- und Wiegenlieder im und für den SWR und den Carus-Verlag aufgenommen - ohne Gage. Jede Woche wird eines der Lieder samstags um 19.05 Uhr gesendet, eingebettet in Reflexionen von Kindern, Erläuterungen oder Kommentare der Sänger. Das gemeinsame Anliegen aller Sänger ist es, dass unsere große Wiegenliedtradition nicht in Vergessenheit gerät. In der besten Qualität sollen sie unseren Kindern zu Ohren kommen und überdies werden mit dem Verkauf der CD weitere

Projekte finanziert, die das Singen mit Kindern in besonderer Weise fördern. "Es geht darum, das Singen zu erfahren als eine natürliche Äußerung der Seele. Wenn der Mensch fröhlich ist oder traurig, dann fängt er an zu singen", sagt Christoph Prégardien. "Wenn ich singe, wenn ich meinen Empfindungen Laut gebe, dann bin ich bei mir, dann bin ich in meinem Zentrum."

anschließend ca.:

19.10 SWR2 Geistliche Musik

Joseph Haydn:

Missa solemnis B-dur Hob. XXII Nr. 14
"Harmoniemesse"

Joanne Lunn,
Angharad Gruffydd (Sopran)
Sara Mingardo (Alt)
Topi Lehtipuu, Andrew Busher (Tenor)
Brindley Sherratt (Bass)
Monteverdi Choir
English Baroque Soloists
Leitung: John Eliot Gardiner

20.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

"Ihr Töne, schwingt euch freundlich durch die Saiten!"

Eine literarisch-musikalische Soiree zum Briefwechsel zwischen Felix und Fanny Mendelssohn
Rudolf Guckelsberger (Rezitation)
Markus Hadulla (Klavier)
Risako Kurosawa (Sopran)
Thomas Ruf (Bariton)
(Konzert vom 29. Mai
im Schwörssaal in Ravensburg)

ca. 21.00 Uhr

Herbstliche Musiktage Bad Urach 2009

Eisler Quartett und
Henschel Quartett

Henri Dutilleux:

"Ainsi la nuit" für Streichquartett

Wilfried Hiller:

"Nacht des roten Mondes" für
Streichoktett

(Konzert vom 4. Oktober im
Palmensaal des Residenzschloss)

"Ihr Töne, schwingt euch freundlich durch die Saiten!"

Felix Mendelssohn Bartholdy gilt als "der Mozart des 19. Jahrhunderts". Seine Schwester Fanny ist eine nicht minder begabte Komponistin, auch wenn die Musik für eine Frau ihrer Zeit nur zur "Zierde ihres Seins und Tuns" niemals aber zu einem Beruf werden kann. Dennoch verbindet die Geschwister eine tiefe Zuneigung. In unzähligen Briefen teilen sie sich ihre Gefühle, Gedanken und Beobachtungen mit, und immer wieder wird diese besondere Vertrautheit spürbar. So schreibt etwa Felix an seine Schwester Fanny am 14. Juni 1830 aus München:

"Ich möchte gern bei Dir sein und Dich

sehen und Dir was erzählen; es will aber nicht gehen. Da habe ich Dir denn ein Lied aufgeschrieben, wie ich's wünsche und meine; dabei habe ich Dein gedacht, und es ist mir sehr weich dabei."

Anlass genug, das talentierte Geschwisterpaar Fanny und Felix in Wort und Ton vorzustellen.

Rheinland-Pfalz

20.03 SWR2 aus dem Land: Musik

Raphael Christ (Violine)

Wolfram Christ (Viola)

Sarah Christ (Harfe)

Johann Sebastian Bach:

Trionsonate BWV 525

Chaconne für Violine aus der
Partita Nr. 2 d-moll BWV 1004

Wolfgang Amadeus Mozart:

Duo für Violine und Viola

G-dur KV 423

Gabriel Faure:

Impromptu für Harfe op. 80

Camille Saint-Saëns:

Fantasie für Violine und Harfe op. 124

Marin Marais:

5 alfranzösische Tänze

für Viola und Harfe

Max Bruch:

Nocturne op. 83 Nr. 6

(Konzert vom 27. März
in Schloss Hachenburg)

Claude Debussy:

"La mer", 3 sinfonische Skizzen

Deutsche Staatsphilharmonie

Rheinland-Pfalz

Leitung: Mario Venzago

22.00 Nachrichten, Wetter

Baden-Württemberg

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature

Mit dem Radau-Gott durch die Welt

Kunst ohne Konvention:

Meret Oppenheim und die Pelztasse

Von Natalie Knapp

"Die Freiheit wird einem nicht gegeben, man muss sie nehmen", sagt Meret Oppenheim, als sie 1974 den Kunstpreis der Stadt Basel erhält. Tabus zu brechen, verstand die Künstlerin als Verpflichtung. In den 20er-Jahren im badischen Steinen aufgewachsen, fährt sie 18-jährig nach Paris. Die junge, schöne Meret freundet sich mit den wesentlich älteren und längst etablierten Surrealisten an. Sie macht Aktaufnahmen mit Man Ray, hat eine leidenschaftliche Affäre mit Max Ernst. Ihre Pelztasse wird weltberühmt. Um Konventionen hat sie sich nie geschert. Die Benennung einer Schule nach ihr ließ Bürger in Oppenheims Heimat noch vor wenigen Jahren protestieren. Bis 1985 lebte sie in Basel und Bern und wurde durch ihren eigenwilligen, geradlinigen und unbestechlichen Charakter zum Vorbild für Künstlerinnen und Feministinnen. Die Kunst ist für Meret Oppenheim weiblich

und männlich zugleich. Die Sendung zeichnet Leben und Werk der als "Muse der Surrealisten" bekannt gewordenen Künstlerin bis in die Gegenwart.

Rheinland-Pfalz

22.03 SWR2 aus dem Land: Feature Rock me Baby

Wie die Stromgitarre die Provinz eroberte

Von Georg Waßmuth

Mehr als 80.000 Besucher kamen dieses Jahr zu "Rock am Ring" nahe der kleinen Eifelgemeinde Adenau. Das Festival ist das größte, aber bei weitem nicht einzige in Rheinland-Pfalz. "Rock im Daal", "Wormstock Open", "Rock im Reisfeld" – die Liste lässt sich beliebig lange fortsetzen. Rockmusik in allen Varianten gehört heute zum Lebensgefühl nicht nur der jungen Generation. Und auch Newcomer versuchen ihr Glück im harten Rock-Business. Nicht weniger als 150 Bands bewerben sich Jahr für Jahr allein in Rheinland-Pfalz beim Nachwuchswettbewerb "Rockbuster". Angefangen hat alles unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg. Damals suchten die amerikanischen Besatzer für ihre Clubs junge, begabte Musiker, die über Nacht Boogie-Woogie und Swing spielen lernten. Nach einer ersten, zarten Rock 'n' Roll-Welle setzten vier Herren aus Liverpool auch die Pfalz und das Rheinland mächtig unter Strom. Keine andere Band hat der Jugend so viele Impulse gegeben, eigene progressive Musik zu machen, wie die Beatles. Die Widerstände der Elterngeneration waren groß, doch die "Hottentotten-Musik" eroberte die Provinz. Bands wie "Die Hexer" aus Remagen oder "The Strings" aus Kaiserslautern schossen wie Pilze aus dem Boden. Die Protagonisten blicken heute auf eine bewegte und bewegende Jugendzeit zurück.

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Spätvorstellung

Der letzte Dreck

Von Kristina Hortenbach

Sie hat nur einen Vornamen und kommt jede Woche zu uns nach Hause. Die Putzfrau. Oder besser gesagt: Raumpflegerin oder Reinigungsfachkraft. Sie geht für uns auf die Knie und macht unseren persönlichen Dreck weg. Was sie aber nicht daran hindert, eine ganz eigene Persönlichkeit zu entwickeln mit einem ausgeprägten Selbstbewusstsein. Wie die Profi-Putzfrau aus der Schweiz, die auch Kurse im Putzen gibt oder der Tatort-Reiniger, der immer dann gerufen wird, wenn gar nichts mehr geht. Kristina Hortenbach zeigt in ihrer SWR-Sendung "Der letzte Dreck" die Geschichte des Putzens auf und was

normales Reinemachen für die Entwicklung der Menschen bedeutet. Warum Männer glauben, Staublappen seien nur für Frauen erfunden worden und wie Lorient mit dem Gefühl umgeht, wenn die Putzfrau kommt, muss unbedingt alles sauber sein. Prominente Dreckspatzen erzählen von ihren Putzfrauen, wie Regisseur Dieter Wedel, Sänger Wolfgang Niederdecken und Schauspieler Herbert Knaup. Und natürlich werden Sie nach der Sendung wissen, wie und womit man Ecken putzt und dabei gleichzeitig stramme Waden bekommt.

Sonntag, 29. November

0.00 Nachrichten, Wetter

0.05 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Felix Mendelssohn Bartholdy:
 "Meeresstille und glückliche Fahrt", Ouvertüre op. 27
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Ulrich Windfuhr
Philip Glass:
 Konzert für Saxofonquartett und Orchester
 Raschèr Saxophone Quartett
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Lior Shambadal
Darius Milhaud:
 Sonatine für Flöte und Klavier op. 76
 Hans-Udo Heinzmann
 Jürgen Lamke
Richard Strauss:
 "Don Quixote", fantastische Variationen op. 35
 Hartmut Rohde (Viola)
 Nikolai Schneider (Violoncello)
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Peter Kuhn
Charles Ives:
 Sinfonie Nr. 3 "The Camp Meeting"
 NDR Radiophilharmonie
 Leitung: Jose Serebrier

2.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

2.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Antonín Dvorák:
 "Das goldene Spinnrad", sinfonische Dichtung op. 109
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Georg-W. Schmöhe
Robert Schumann:
 Klavierkonzert a-moll op. 54
 Radu Lupu
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Manfred Honeck
Max Bruch:
 8 Stücke für Klarinette, Klavier und Violoncello op. 83
 Florian Stubenvoll
 Christian Petersen
 Ulrike Hofmann
Hector Berlioz:
 "Harold en Italie", Sinfonie mit obligater Viola op. 16
 Tabea Zimmermann
 NDR Sinfonieorchester
 Leitung: Christoph Eschenbach

4.00 Nachrichten, Wetter (NDR)

4.03 ARD - Nachtkonzert (NDR)
Gabriel Fauré:
 Klaviertrio d-moll op. 120
 Wolfgang Manz
 Vladimir Lazov (Violine)
 Jan Hendrik Rübel (Violoncello)
Wolfgang Amadeus Mozart:
 6 Notturmi für 2 Soprane, Bass und 3 Klarinetten
 Gabriele Rossmanith (Sopran)
 Eva Maria Tersson (Mezzosopran)
 Urban Malmberg (Bass)
 Ensemble Philharmonie Hamburg
 Leitung: Manfred Trojahn
Jan Dismas Zelenka:
 Capriccio A-dur
 Andreas Lorenz, Guido Titze (Oboe)
 Kurt Sandau (Horn)
 Günter Klier (Fagott)
 Virtuosi Saxoniae
 Horn und Leitung: Ludwig Güttler

5.00 Nachrichten, Wetter

5.03 SWR2 Musik am Morgen
Joseph Lanner:
 "Pesther"-Walzer op. 93
 Ensemble Sarband
 Concerto Köln
 Leitung: Werner Ehrhardt
Johann Sebastian Bach:
 Sonate für Violine und Basso continuo G-dur BWV 1021
 Benjamin Schmid
 Sebastian Hess (Violoncello)
 Anthony Spiri (Cembalo)
Richard Strauss:
 Hornkonzert Nr. 2 Es-dur
 Hermann Baumann
 Radio-Sinfonieorchester Stuttgart des SWR
 Leitung: Uri Segal
Amédée Rasetti:
 Trio für Klavier, Flöte und Fagott B-dur op. 13 Nr. 3
 Trio Amédée

6.00 Nachrichten, Wetter

6.03 SWR2 Musik am Morgen
Johann David Heinichen:
 Violinkonzert G-dur
 Musica Antiqua Köln
Michail Glinka:
 "Trio pathétique" d-moll, Fassung für Klarinette, Bassklarinette und Klavier
 Bärmann Trio
Benjamin Godard:
 Sicilienne aus "Scènes italiennes" op. 126
 Radio-Sinfonieorchester Basel
 Leitung: Jean-Marie Auberson
Ludwig van Beethoven:
 Klaviersonate Es-dur op. 81 a
 Maurizio Pollini
Johan Severin Svendsen:
 4. Satz aus der Sinfonie Nr. 2 B-dur op. 15
 Philharmonisches Orchester Oslo
 Leitung: Mariss Jansons

6.58 SWR2 Programmtipps

7.00 Nachrichten, Wetter

7.03 SWR2 Musik am Morgen
Henry Purcell:
 5 Stücke aus der Oper "The Fairy Queen"
 Boston Baroque
 Leitung: Martin Pearlman
Franz Schubert:
 4. Satz aus der Sinfonie Nr. 3 D-dur D 200
 Chamber Orchestra of Europe
 Leitung: Claudio Abbado
Johann Christian Bach:
 Klaviersonate G-dur op. 17 Nr. 4
 Anthony Spiri
Vincenzo Bellini:
 Oboenkonzert Es-dur
 Hansjörg Schellenberger
 Berliner Philharmoniker
 Leitung: James Levine
Maurice Ravel:
 Sonate für Violine und Klavier a-moll
 Frank Peter Zimmermann
 Alexander Lonquich
Carl Philipp Emanuel Bach:
 3. Satz aus dem Violoncellokonzert A-dur
 Concertgebouw Kammerorchester
 Solist und Leitung: Lynn Harrell

7.55 Wort zum Sonntag

8.00 Nachrichten, Wetter

8.03 SWR2 Kantate
Antoine Busnois:
 "Conditor alme siderum"
 Orlando Consort
Jean Titelouze:
 "Conditor alme siderum"
 Ludger Lohmann (Orgel)
Georg Philipp Telemann:
 "In deinem Wort und Sakrament"
 Susanne Ryden (Sopran)
 Britta Schwarz (Alt)
 Sebastian Noack (Bass)
 Ensemble Stimmkunst
 Ensemble 94
 Leitung: Kay Johannsen

8.30 SWR2 Wissen: Aula Gewinn für alle
 Soziale Gerechtigkeit im 21. Jahrhundert
 Von Norbert Bolz

Das große Thema dieses noch jungen Jahrhunderts ist die Produktion sozialen Reichtums, der jetzt schon im Internet sichtbar wird. Dort kommunizieren Wissensarbeiter, die sich miteinander verknüpft haben, um im Spiel zu bleiben und ihre Ideen vermarkten zu können. Ihnen geht es nicht so sehr um absolute soziale Gerechtigkeit, sondern um den Profit für alle, um die Hinwendung zur Kraft des Einzelnen, der sich im Netz mit anderen solidarisiert, um etwa ein

Projekt auf die Beine stellen zu können. Norbert Bolz, Professor für Medien und Kommunikation an der TU Berlin, zeigt, wie man soziale Gerechtigkeit neu denken muss.

9.00 Nachrichten, Wetter

9.03 SWR2 Matinee

Sonntagsfeuilleton mit Carsten Otte

10.00 Nachrichten, Wetter

11.00 Nachrichten, Wetter

12.00 Nachrichten, Wetter

12.05 SWR2 Glauben

„Spur der Erinnerung“

Eine Bürgeraktion zum Gedenken an die NS-Euthanasiamorde
Von Silke Arning

Vor 70 Jahren im Oktober 1939 unterschrieb Hitler jenen Befehl, mit dem die Aktion T4, die Ermordung Hunderttausender Psychiatriepatienten und Behinderter im Dritten Reich, beginnen sollte. „Gutachter“ hatten anhand von Meldebögen die Opfer auszuwählen – Menschen, die sie nie persönlich zu Gesicht bekommen hatten. Mit lila Farbe führt die Spur von der ehemaligen Tötungsanstalt Grafeneck in Baden-Württemberg bis zum Stuttgarter Innenministerium, wo über Tod und Leben entschieden wurde. Die Aktion „Spur der Erinnerung“ soll die Verbindung herstellen zwischen den Tatorten und den Schreibtischen der Täter. Die Bürgeraktion unter Schirmherrschaft der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und der Diözese Rottenburg-Stuttgart will zugleich sichtbar machen, dass alle Menschen das gleiche Recht auf Leben haben. Die „Spur der Erinnerung“ wird von zahlreichen Veranstaltungen – Vorträgen, Ausstellungen, Konzerten – begleitet.

12.30 SWR2 Sonntagskonzert

Radio-Sinfonieorchester
Stuttgart des SWR

Antonio Vivaldi:

Violinkonzert f-moll RV 297

„Der Winter“ aus „Die vier Jahreszeiten“

Alina Pogostkina

Leitung: Roger Norrington

Ernest Bloch:

„Hiver - Printemps“, 2 poèmes

Leitung: Israel Yinon

Antonín Dvořák:

„Die Mittagshexe“ op. 108,

sinfonische Dichtung

Leitung: Michail Jurowski

Peter Tschaikowsky:

Sinfonie Nr. 1 g-moll op. 13

„Winterträume“

Leitung: Andrey Boreyko

13.58 SWR2 Programmtipps

14.00 Nachrichten, Wetter

14.05 SWR2 Feature am Sonntag

1000 Jahre unterwegs und nirgends angekommen

Litauens Selbstsuche
Von Anat Kalman

Das Land feierte 1000. Geburtstag. Die Hauptstadt war für ein Jahr Kulturhauptstadt Europas. Doch wo verorten sich Litauen und Vilnius jetzt? Zumindest wirtschaftlich ist die baltische Republik in Europa angekommen, nämlich ganz unten in der finanziellen Krise. Das Budget für das kulturhauptstädtische Programm musste um die Hälfte gekürzt werden. Die Litauer schienen das durch doppeltes Selbstbewusstsein kompensieren zu wollen. Eine Drehscheibe der Kulturen sei die Hauptstadt Vilnius, erklärte Bürgermeister Arturas Zuokas stolz – bevor er abgewählt wurde. Tatsächlich dreht man sich in Litauen vorwiegend um sich selbst und um die eigene komplizierte Identität zwischen heidnischen Wurzeln, katholischen Einflüssen, jüdischen Traditionen und gottloser Sowjetvergangenheit, zwischen nationalistischen Sentimentalitäten und Einsichten der demokratischen Gegenwart. Kritiker empfahlen Kulturhauptstadtbesuchern, das offizielle Programm zu ignorieren und sich selbständig auf Kultursuche zu begeben. Anat Kalman hat das getan – und ein Land entdeckt, das sich selbst noch nicht gefunden hat.

15.00 Nachrichten, Wetter

15.05 SWR2 Zur Person

Ragna Schirmer

Wolfgang Scherer im Gespräch mit der Pianistin

Von Peter Ustinov stammt der Scherz, Georg Friedrich Händel habe seine Geburtsstadt Halle so sehr geliebt, dass er sie in seinem berühmten Messias-Chor verewigte: „Halle-lujah“. Die Pianistin Ragna Schirmer, die seit einigen Jahren die Händel-Stadt an der Saale zu ihrem Lebensmittelpunkt gemacht hat, ist kürzlich mit einer Gesamtaufnahme der Klaviersuiten Händels an die Öffentlichkeit getreten. An vielen Stellen sind dort nur Akkorde notiert, so dass ein freier, improvisatorischer Ansatz ebenso notwendig war wie zuverlässige Stilsicherheit. Über beides verfügt die 1972 in Hannover geborene Pianistin, so dass unter ihren Händen die eigentlich für das Cembalo geschriebenen Suiten auch auf dem modernen Flügel überraschend frisch und jung klingen. Nach dem Echo-Klassikpreis für ihre Haydn-CD wurde

sie nun für ihre Händel-Einspielung zum zweiten Mal mit dem begehrten Preis geehrt.

17.00 Nachrichten, Wetter

17.05 SWR2 Forum Buch

18.00 Aktuell mit Nachrichten

Hörspieldebüt

18.20 SWR2 Hörspiel am Sonntag
Drehpunkt

Von Nadja Küchenmeister

Nina: Eva Meckbach

Vater: Henrich Giskes

Mutter: Monika Hessenberg

Michaela: Lara Beckmann

Herr Ludwig: Ernst Konarek

u.a.

Musik: Paul Friedrich Frick, Jan Bauer und Daniel Bradt

Regie: Stefanie Lazai

(Produktion: SWR 2009 - Ursendung)

Dieses Hörspiel steht nach der

Sendung ein Jahr zum Download

bereit: www.swr.de/swr2/hoerspiel

Plötzlich war da dieser Fremdkörper im Hals. Aber als Nina ihrem Vater davon erzählte, sagte der nur, sie bilde sich das ein und solle nicht immer in sich hinein hören, da werde sie noch verrückt. Die Mutter lebt vom Vater getrennt und hat genügend eigene Sorgen, seit ihr neuer Lebensgefährte Krebs im Endstadium hat. Nina hilft ihr im Haushalt. Der Vater meint, Nina müsse sich mit ihren 17 Jahren langsam überlegen, wie es weitergehen soll. Ein Studium erwarte er von ihr. Vor allen Dingen solle Nina nicht diesen Loser-Freunden rumhängen. Dabei ist unklar, was der Vater mit seinem eigenen Leben anfängt. Denn momentan sitzen Nina und er im Dunkeln, einen Weihnachtsbaum können sie sich nicht leisten und die Heizung ist auch abgestellt, weil die Rechnungen über Monate nicht bezahlt wurden. Und dann geschieht es, Nina wird von einer Angstattacke überrascht und weiß von da an nur, dass sie das nicht noch einmal erleben will. Doch wie sie jetzt ihren Alltag durchstehen soll und wie sie diese überwältigende Angst los wird, das weiß sie nicht.

19.22 SWR2 Jazz

„Blue Crescent“

Klarinettenisten aus New Orleans

Von Gerd Filtgen

Traditionelle Jazz-Stile wie New Orleans oder Dixieland werden oft mit dem nicht gerade schmeichelhaften Etikett „Bier-Jazz“ abgestempelt. Was Modernisten jedoch nur ungern zugeben, ist die Tatsache, dass gerade diese musikalischen Muntermacher nach wie vor eine große Fangemeinde haben. Auch in New Orleans hat der

Oldtime-Jazz immer noch einen hohen Stellenwert. Klarinettenisten wie Orange Kellin und Dr. Michael White sorgen dafür, dass die munteren Sounds nicht in einer musealen Ecke verkümmern. Auf der CD "Blue Crescent" zeichnet White mit seiner Band ein eindrucksvolles Portrait seiner Heimatstadt.

willst du nicht? Das ist hier die Frage.

0.00 Nachrichten, Wetter

20.00 Nachrichten, Wetter

20.03 SWR2 Themenabend Der große Wiegenliederabend Moderation: Ursula Nusser

"Der Mond ist aufgegangen" - Wer kennt dieses Lied nicht? Eine Umfrage in einer Stuttgarter 10. Klasse fiel allerdings überraschend aus. Zwei Drittel der Klasse hatten es noch nie gehört. Das hat den Sänger Cornelius Hauptmann herausgefordert. Er hat 52 seiner Kollegen, 52 der besten deutschsprachigen Sängerinnen und Sänger, für ein großes gemeinsames Projekt gewonnen: Sie haben ihre Lieblings-Schlaf- und Wiegenlieder im und für den SWR und den Carus-Verlag aufgenommen. "Wir sind die letzte Generation, die die Möglichkeit hat, diese Lieder weiterzugeben", sagt Peter Schreier, der Senior im Reigen der prominenten Sänger, die ohne Gage mitgewirkt haben. Mit dem Verkauf der CD werden überdies weitere Projekte finanziert, die das Singen mit Kindern in besonderer Weise fördern.

"Der große Wiegenliederabend" stellt das Projekt vor, Sängerinnen und Sänger sprechen über ihre Lieblingslieder, Fachleute erklären, welche Wirkung das Singen auf kleine Kinder hat. Und zu hören sind natürlich viele Wiegenlieder, u.a. gesungen von Jonas Kaufmann, Angelika Kirchschrager, Peter Schreier, Kurt Moll und Roman Trekel.
www.swr2.de oder
www.wiegenlieder.org

23.00 Nachrichten, Wetter

23.03 SWR2 Musikpassagen Gehen oder bleiben Von Gesine Heinrich

Rosita Serrano zum Beispiel findet es schön, dass er wieder bei ihr ist. Und er offenbar auch. Hätte er ja gleich dableiben können. Nee, konnte er ja nicht, musste ja erstmal gehen, um bleiben zu können. Ist aber auch kompliziert. Nee, ist Liebe. Oder so was ähnliches. Pigor findet ja, man solle gehen, bevor es hell wird und auch Zarah findet jede Nacht ein neues Glück. Ich geh nie von dir fort, I'm leavin now, suum cuique und jedem Paar. Kommt ja immer drauf an. Auf jeden Fall machen Rausschmisse mit Patricia Barber und Hilde Knef ganz besonders Spaß. Willst du nun oder